

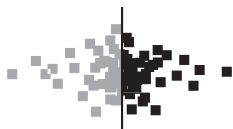
Demokratie ist wichtig.
Aber nicht selbstverständlich.



Jahresbericht 2021
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Inhalt

Einleitung	5
Vereinsarbeit unter den Bedingungen der Corona-Pandemie	6
THEMEN UND AKTIVITÄTEN	7
<hr/>	
Nationalsozialismus	7
Lokal und ehrenamtlich: Gedenken an Verfolgung und Widerstand; Lokale und regionale Erinnerungskultur; Unterwegs im „Demokratiedschungel“; Jüdisches Leben in Deutschland	7
Information und Beratung: Unterstützung lokaler Akteur:innen in der Geschichtsarbeit; „Euthanasie“-Geschädigte und Zwangssterilisierte; Geschichtsvermittlung via Film	9
Überzeugungsarbeit: Internationales Gedenken	9
DDR	10
Lokal und ehrenamtlich: Schulprojektstage zur DDR-Geschichte; Podcasts als Mittel der Geschichtsvermittlung; Umbruchserfahrungen in Ostdeutschland in den Neunzigerjahren	10
Information und Beratung: Transformationsgesellschaft und Migrationsgesellschaft in Ostdeutschland	11
Überzeugungsarbeit: Stellungnahme in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zum Begriff Corona-Diktatur; Ausbildung von Juristinnen und Juristen	11
Politischer Extremismus	12
Lokal und ehrenamtlich: Mitwirkung in lokalen und überregionalen Bündnissen; „Zeitzeugen rechtsextremer Gewalt“; Demokratieskepsis und Verschwörungsideologien	12
Information und Beratung: DAS ARGUTRAINING; #BelInterNett; Gegen Hass im Netz; Online-Beratung gegen Rechtsextremismus; Filmkooperation „Je suis Karl“; Modulare Weiterbildung „Strategiepaten/Strategiepatinnen für Demokratiearbeit in der Polizei Niedersachsen“	13
Überzeugungsarbeit: Strategien zur Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus	14
Demokratiestärkung	15
Lokal und ehrenamtlich: Instagram-Kampagne zur Bundestagswahl 2021 #Demokratielst	15
Information und Beratung: Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“; Vermittlungsprogramme zur Demokratiegeschichte; KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION; Jugendbotschafter:innen; Workshop „Demokratie & Ich“; Blended-Learning Angebot „Demokratie erleben – online!“; Fort- und Weiterbildungsangebote für die „Partnerschaften für Demokratie“; Demokratie ist wichtig. Punkt!	15
Überzeugungsarbeit: Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“; Vereinnahmung von Demokratiegeschichte durch Rechtspopulismus	18
VEREIN	19
<hr/>	
Qualitätsstandards	19
Organisationsentwicklung	20
Preise	22
Öffentlichkeitsarbeit	23
Finanzen	24
VERANSTALTUNGEN OKTOBER 2020 – SEPTEMBER 2021	28
<hr/>	
REGIONALE ARBEITSGRUPPEN NACH BUNDESLÄNDERN	56
<hr/>	
VORSTAND UND BEIRAT	58
<hr/>	



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

© 2021 Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
Stauffenbergstr. 13–14
10785 Berlin
www.gegen-vergessen.de

Redaktion: Dr. Michael Parak (V.i.S.d.P.),
Theresa Ostertag, Liane Czeremin
Gestaltung: Willius Visuelle Kommunikation, Berlin
Druck: Wolanski GmbH, Bonn/Berlin

Liebe Mitglieder von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

Demokratie und Rechtsstaat stehen vor großen Herausforderungen. In den Worten der ehemaligen Vizepräsidentin des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, Angelika Nußberger: Selbstverständlich Gewordenes ist nicht mehr selbstverständlich.

Der vorliegende Jahresbericht verdeutlicht, dass bürgergesellschaftliches Engagement – auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie – einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Demokratie und gegen das Vergessen leisten kann.

Wir sind der festen Überzeugung, dass wir mit der Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. der gesellschaftlichen Polarisierung gemeinsam entgegenzutreten und gesellschaftliche Zeichen setzen können:

- dass Demokratie und Rechtsstaat zusammengehören,
- dass eine aktive Erinnerungskultur zu einer lebendigen Demokratie gehört,
- dass sich die Geltung von Menschen- und Bürgerrechten einfachen Mehrheitsentscheidungen entzieht,
- dass Demokratie auch im Alltag gelebt werden muss,
- dass wir versuchen müssen, auch mit anderen im Gespräch zu bleiben, die nicht unserer Auffassung sind, und
- dass wir für eine positive Streitkultur eintreten müssen, in der man gemeinsam – hart in der Sache, aber respektvoll im Umgang – um die beste Lösung ringt.

Lange Jahre wurde unsere Vereinsarbeit insbesondere von Prof. Bernd Faulenbach als Vorsitzendem und Eberhard Diepgen und Ekin Deligöz MdB als stellvertretenden Vorsitzenden mit großer Sachkenntnis, Erfahrung, Tatkraft, Herzblut und Zeitaufwand vorangetrieben. Im November 2020 sind diese drei Vorstandsmitglieder aus dem Amt geschieden, leider ohne dass wir sie auf einer Mitgliederversammlung entsprechend würdigen und ihnen danken konnten.

Bernd Faulenbach hat die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. entscheidend mitgeprägt: als Mitglied des Vorstands seit 1994, seit 2003 als stellvertretender Vorsitzender und seit 2015 als Vorsitzender. Neben großem Dank erlauben wir uns auch eine Hoffnung zum Ausdruck zu bringen: Wir würden uns sehr freuen, wenn unser ehemaliger Vorsitzender unsere Debatten auch weiterhin durch seine fundierten Beiträge in unserer Zeitschrift begleiten würde. Eberhard Diepgen und Ekin Deligöz haben als stellvertretende Vorsitzende seit 2008 bzw. 2015 die Weiterentwicklung des Vereins befördert und nicht zuletzt auch die inhaltliche Ausrichtung „Für Demokratie“ vorangebracht.

Wir sind Bernd Faulenbach, Eberhard Diepgen und Ekin Deligöz sehr, sehr dankbar und wünschen ihnen von Herzen alles Gute!

Auch Ihnen wünschen wir für die weitere Arbeit alles Gute! Lassen Sie uns im Zusammenwirken Fortschritte erzielen!

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle
Vorsitzender

Dr. Michael Parak
Geschäftsführer

Vereinsarbeit unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Die Arbeit unter den Bedingungen einer Pandemie als herausfordernd zu bezeichnen, wäre stark untertrieben. Seit März 2020 gibt es viele Belastungen und Einschränkungen. Die vergangenen und weiterbestehenden Schwierigkeiten aufzuführen, scheint an dieser Stelle nicht notwendig: Sie alle kennen die Lage und haben die damit verbundenen Herausforderungen persönlich erlebt.

Es lohnt sich, stattdessen den Blick darauf zu richten, was trotzdem möglich war, oder vielleicht sogar erst unter den Ausnahmebedingungen entwickelt werden konnte:

Ortsunabhängige Veranstaltungen

Dank der digitalen Möglichkeiten können interessante Vorträge oder Workshops nicht nur lokal, sondern quasi weltweit für ein deutlich breiteres Publikum angeboten werden. Auch können so Referentinnen und Referenten gewonnen werden, die normalerweise aufgrund der langen Anreise nicht zur Verfügung stünden. So wurde beispielsweise ein Experte aus Südafrika bei einer Veranstaltung der Regionalen Arbeitsgruppe Rhein-Main zugeschaltet.

Effiziente Sitzungen und Treffen

Viele Themen können gut digital abgestimmt und geplant werden. Die lange Hin- und Rückfahrt für kurze Sitzungen entfällt. Das Format Videokonferenz machte es z. B. möglich, dass die Intervalle, in denen sich der geschäftsführende Vorstand trifft, verkürzt werden konnten. Dieser findet sich nun monatlich zusammen.

Mobiles Arbeiten

Der Wegfall teils erheblicher Wegstrecken und die damit verbundene zeitliche Flexibilität sind durchaus Vorteile, die das Homeoffice bietet. Manche Aufgaben können nun den individuellen Bedürfnissen oder den organisatorischen Abläufen innerhalb der Familie angepasst werden.

Wie die Demokratie entwickeln sich auch das Ehrenamt und die Arbeitswelt stetig weiter. Manche Dinge, die wir in der Corona-Zeit lernen mussten, können uns auch lange darüber hinaus behilflich sein.

Eines bleibt aber gewiss: ohne direkten Kontakt, Austausch und Begegnung geht es nicht. Wir freuen uns auf das nächste Zusammentreffen, ob persönlich oder in einer Videokonferenz, per Brief, E-Mail oder Telefon.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund!

Nationalsozialismus

Die zwölf Jahre Nationalsozialismus haben in Europa und der Welt tiefe Spuren hinterlassen. Ohne Kenntnisse über diese Zeit lassen sich viele aktuelle gesellschaftliche Debatten und Probleme gar nicht nachvollziehen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. informiert über die menschenverachtende NS-Politik, hält die Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen wach und würdigt widerständiges Verhalten gegen den Nationalsozialismus. Dabei gilt es, immer wieder neue Methoden der Geschichtsvermittlung und zeitgemäße Formen des Gedenkens zu entwickeln.

Lokal und ehrenamtlich

Gedenken an Verfolgung und Widerstand

Die Erinnerung an Verfolgung und Widerstand in der Zeit des Nationalsozialismus ist ein bestimmendes Element für die Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Durch den Rückblick auf die nationalsozialistische Vernichtungspolitik wird deutlich, dass es eine besondere Verantwortung für die Gestaltung einer vielfältigen Gesellschaft gibt, in der menschenfeindliche Einstellungen und Handlungen keinen Platz haben. Dies ist zugleich Motivation für das Engagement vieler Regionaler Arbeitsgruppen. Mit dem zeitlichen Abstand zur Zeit des Nationalsozialismus wandeln sich die Vermittlungsformen, nicht aber die Inhalte, um die es geht.

So wird an zentralen Gedenktagen über die verbrecherische Politik des NS-Regimes aufgeklärt. Gerade zum 9. November, zum 27. Januar oder auch an anderen Jahrestagen der Befreiung der Konzentrationslager sorgen die Regionalen Arbeitsgruppen dafür, dass an die Opfer des Nationalsozialismus mit ihren individuellen Lebensgeschichten erinnert wird. Wann immer möglich, werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in die Gedenkarbeit einbezogen.

Das Gedenken bezieht sich schwerpunktmäßig auf die europäischen Jüdinnen und Juden. Zugleich werden aber auch andere Opfergruppen in den Blick genommen. Neben Opfern von „Euthanasie“ und Zwangssterilisation waren dies im Berichtszeitraum vor allem Sinti und Roma sowie Homosexuelle. Kontinuierlich wird ebenfalls ein besonderer Schwerpunkt auf das Schicksal von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern gesetzt.

2020 fiel die Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager Buchenwald und Mittelbau-Dora pandemiebedingt aus, wurde aber am 11. April 2021, dem 76. Jahrestag der Befreiung, nachgeholt. Neben Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow kamen auch zwei Überlebende des Holocaust zu Wort. Die stellvertretende Vorsitzende von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Christine Lieberknecht, sprach zudem während der Gedenkveranstaltung zur „Zukunft des Erinnerns“.

Zum 80. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion gab es Veranstaltungen in mehreren Regionalen Arbeitsgruppen. Allein drei Veranstaltungen zum Jahrestag fanden mit der Regionalen Arbeitsgruppe Mittelrhein in Bonn statt, beginnend mit einem Online-Vortrag von Prof. Michael Aust, einer großen Gedenkfeier auf dem Bonner Marktplatz und einer Gedenkveranstaltung am Gräberfeld der Bonner Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter. Der Mitgliederzeitschrift von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. gab außerdem Vorstandsmitglied Winfried Nachtwei zum 80. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion ein Interview.

Zum 100. Geburtstag der Widerstandskämpferin Sophie Scholl startete im Mai 2021 der Instagram-Kanal @ichbinsophiescholl. Dort teilt die Schweizer Schauspielerin Luna Wedler in der Rolle der Sophie Scholl in Videobotschaften regelmäßig ihren Alltag als Studentin in München und nimmt die Follower mit in den Widerstand gegen Krieg und Gewaltherrschaft. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. entschloss sich, diese neue Form der Geschichtsvermittlung, erarbeitet von den Sendern SWR und BR, medial zu begleiten, u.a. durch ein Interview der stellvertretenden Vorsitzenden von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Linda Teuteberg, zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl.

Lokale und regionale Erinnerungskultur

Mit zunehmendem Abstand zur Zeit des Nationalsozialismus gilt es, die Erinnerungskultur vor Ort zu stärken und weiterzuentwickeln. Die Regionalen Arbeitsgruppen sind Teil eines bundesweiten Netzwerkes vieler Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen. Darüber hinaus wirken Mitglieder von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. in vielen Bündnissen und Beiräten auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene mit. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern geht es auch darum, ganz konkrete Beiträge vor Ort zu leisten. Dies sind zum Beispiel Namensrecherchen, Straßenumbenennungen oder thematische Stadtführungen. Vielerorts setzten sich Mitglieder für die Verlegung von Stolpersteinen ein und beteiligten sich an den Diskussionen über mögliche andere Formen der Erinnerung wie etwa virtuelle Gedenkbücher oder Erinnerungsstelen. Enge Verbindungen der Regionalen Arbeitsgruppen bestehen zu Gedenk-, Dokumentations- und Bildungsstätten. In Zusammenarbeit mit diesen werden Schulprojekte realisiert wie auch Exkursionen angeboten.

Ein Großteil unserer Regionalen Arbeitsgruppen ist in diesem Themenfeld außerordentlich aktiv, wie ein Blick in die Veranstaltungliste im hinteren Teil dieses Berichts verdeutlicht. So sind beispielsweise Mitglieder der Gruppe in Südbaden beteiligt an

der Gestaltung des neuen Freiburger NS-Dokumentationszentrums. In Ostwestfalen-Lippe unterstützt die Regionale Arbeitsgruppe weiterhin den Ausbau der Gedenkstätte „Stalag 326“ zu einem europäischen Erinnerungsort. Und die Regionale Arbeitsgruppe Mittleres Ruhrgebiet versucht in dem Projekt „Lernen durch Erinnern“ gemeinsam mit „inSTUDIES“ der Ruhr-Universität Bochum, mit digitalen Methoden Erinnerungskultur in Bochum sichtbarer und zugänglicher zu gestalten.

Die im September 2019 gestartete Film-, Vortrags- und Diskussionsreihe zu den großen deutschen Geschichtsdebatten mit dem Titel „Der Skandal als vorlauter Bote“ wurde pandemiebedingt unterbrochen, aber ab September 2020 fortgesetzt. Dieses von Hannes Heer entwickelte Format, das gemeinsam mit der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, dem Deutsch-Russischen Museum Karlshorst und weiteren Kooperationspartnern durchgeführt wird, fand einmal monatlich sonntags in der Urania Berlin statt.

Unterwegs im „Demokratiedschungel“

Das Projekt „Demokratiedschungel“ verbindet die Erziehung zu Toleranz und gegen Antisemitismus mit der Pflege einer engagierten Debattenkultur unter Heranwachsenden. In kreativer Weise nutzt das Projekt dafür den Geschichtsort Villa ten Hompel in Münster, eine ehemalige Fabrikanten-Residenz aus der Zeit der Weimarer Republik, die während des Zweiten Weltkriegs zu einem Sitz von NS-Schreibtischtätern aus den Reihen der Polizei wurde. Studierende moderieren die Diskussionen, die Themen wählt die Gruppe anhand aktueller Schlagzeilen aus. Auch randständige Meinungen werden gehört, Kompromisse gemeinsam auf Augenhöhe ausgehandelt, wobei der Kern des Angebotes eine Arbeit mit möglichst kleinen Gruppen ist. Das Projekt- und Seminarkonzept wird in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Regionalen Arbeitsgruppe Münsterland umgesetzt.

Jüdisches Leben in Deutschland

Die Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. sorgen dafür, dass Geschichte und Gegenwart in ihrer Vielfalt betrachtet werden. Dazu gehört auch, sich mit dem Judentum nicht nur im Kontext des Holocaust zu beschäftigen. Der zeitliche Bogen der Aktivitäten reicht vom Mittelalter bis in die Gegenwart, das inhaltliche Spektrum von historisch-politischer Bildung bis hin zu Kulturveranstaltungen. So eröffnete zum Beispiel in Nordhausen unter Beteiligung der Regionalen Arbeitsgruppe Thüringen im August 2021 die Ausstellung „Steinerne Zeugnisse des Judentums digitalisiert – Jüdische Friedhöfe und jüdisches Leben im 19. Jahrhundert im Landkreis Nordhausen“, während die Regionale Arbeitsgruppe Münsterland mit weiteren Kooperationspartnern die Filmreihe „Auf das Leben! – Jüdisch-Deutsche Geschichte und Gegenwart im Film“ organisierte.

Einen Rahmen für die Aktivitäten bildete auch das Förderprogramm „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“, an dem sich viele Regionale Arbeitsgruppen beteiligten. Mit dieser Unterstützung konnte beispielsweise in Cuxhaven eine Ausstellung realisiert werden.

Information und Beratung

Unterstützung lokaler Akteur:innen in der Geschichtsarbeit

Unter dem Titel „Erinnern in der Migrationsgesellschaft“ haben das Anne-Frank-Zentrum und Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. zum siebten Vernetzungstreffen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ eingeladen, das vom 23. bis zum 24. September 2021 in Nürnberg mit 30 Teilnehmenden stattfand. Diese Weiterbildung wendet sich vor allem an lokale Akteur:innen in der Geschichtsarbeit, Ausstellungspartner:innen des Anne-Frank-Zentrums, Mitarbeitende der Partnerschaften für Demokratie sowie natürlich engagierte Mitglieder des Vereins. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Frage, wie mit unterschiedlichen Erinnerungen in der Migrationsgesellschaft umgegangen werden kann. Im Rahmen von Impulsvorträgen, Workshops und eines Barcamps teilten die Teilnehmenden des Vernetzungstreffens ihre Erfahrungen aus der Praxis und bekamen neue Impulse für ihre Erinnerungsarbeit vor Ort.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

„Euthanasie“-Geschädigte und Zwangssterilisierte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. setzt sich dafür ein, dass den in der öffentlichen Debatte über den Nationalsozialismus nicht ausreichend gewürdigten Opfern von NS-„Euthanasie“ und Zwangssterilisation mehr Beachtung zuteil wird. In dieser Hinsicht engagiert sich vor allem die Arbeitsgemeinschaft Bund der „Euthanasie“-Geschädigten und Zwangssterilisierten, die bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. den Status einer Facharbeitsgruppe inne hat. Margret Hamm, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, konnte in diesem Jahr ihre Erfahrungen im Rahmen eines Seminars der Hochschule Mannheim zu Opferbiografien an Studierende vermitteln.

Ein Frankfurter Arbeitskreis engagiert sich schon lange für ein vergessenes Gräberfeld von „Euthanasie“-Opfern aus Hadamar. Mittlerweile wurde dort eine Informationstafel enthüllt. Ein weiteres Anliegen des Arbeitskreises wird nun angegangen: Die gefälschten Sterbedaten der Opfer auf den 120 Grabsteinen sollen korrigiert werden. Zudem hat die Regionale Arbeitsgruppe Rhein-Main in Abstimmung mit der Regionalen Arbeitsgruppe Mittelhessen erfolgreich daran mitgewirkt, über Öffentlichkeitsarbeit darauf hinzuwirken, dass auf dem Areal einer ehemaligen NS-„Euthanasie“-Stätte in Weilmünster (bei Limburg) kein Freizeitpark oder eine Eventlocation entsteht.

Geschichtsvermittlung via Film

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wird verstärkt von Produktionsfirmen als Kooperationspartner angefragt, wenn Filme mit zeitgeschichtlichen Inhalten in die Kinos oder als DVD in den Handel kommen. So begleitete Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. den Start des Dokumentarfilms „Winterreise“ von

Anders Østergaard mit Bruno Ganz in seiner letzten Hauptrolle. Der Film erzählt auf einfühlsame Weise die Geschichte eines jüdischen Paares, das aus NS-Deutschland in die USA flieht. Auch die Literaturverfilmung „Die Schachnovelle“ nach dem Roman von Stefan Zweig, die im September 2021 in die Kinos kam, wurde von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. begleitet.

Überzeugungsarbeit

Internationales Gedenken

Seit 2017 nimmt die Versöhnungsarbeit in Frankreich einen besonderen Stellenwert in der Vereinsarbeit ein. In der französischen Gemeinde Maillé bei Tours (Mittelfrankreich) fand am 25. August 1944 ein schreckliches Massaker statt, welches später fast völlig vergessen wurde.

Während 2020 pandemiebedingt Vorstandsmitglied Friedhelm Boll nur allein bei der Gedenkfeier in Maillé teilnehmen konnte, reiste im August 2021 wieder eine größere Delegation von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. zur Gedenkfeier. Französische Zeitungen berichteten ausführlich über den Besuch der deutschen Delegation in Maillé, die auch mehrere Gespräche mit Überlebenden des Massakers führte. Den Boden für diese Gespräche haben Friedhelm Boll und Serge Martin, ein Überlebender des Massakers, geebnet. Serge Martin starb am 19. Dezember 2020. Zu seiner Beerdigung legte Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ein Blumengebilde an seinem Grab nieder.

DDR

Die Unrechts- und Verfolgungspolitik der kommunistischen SED-Diktatur hat jahrzehntelang das Bewusstsein und das Verhalten der Bevölkerung in der DDR, aber auch in der Bundesrepublik geprägt. Die Verhinderung demokratischer Willensbildung, die Marginalisierung individueller Freiheit, die Unterdrückung weite Teile der Bevölkerung mit Hilfe eines Überwachungsapparates sowie die Teilung Deutschlands haben ihre Spuren hinterlassen. Durch eine Kultur der Erinnerung, die Interesse weckt und unterschiedliche Erfahrungen ernst nimmt, will Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. den hohen Stellenwert von Freiheit und Demokratie verdeutlichen.

Lokal und ehrenamtlich

Schulprojektstage zur DDR-Geschichte

Seit Jahren veranstaltet unser Verein in der Verantwortung von Vorstandsmitglied Lothar Tautz Schulprojekte zur DDR-Geschichte vorwiegend in Sachsen-Anhalt und Thüringen, aber auch in anderen Bundesländern. Die Projekte, in aller Regel Projektstage, gemeinsam vorbereitet und ausgestaltet mit den zuständigen Fachlehrern vor Ort, orientieren sich jedes Jahr aufs Neue an zeitgeschichtlichen Ereignissen, die sich im Aktionszeitraum jähren oder aus aktuellem Anlass relevant sind.

Im Berichtszeitraum hieß das Thema „Ossi / Wessi – Geht's noch?“, denn nach 30 Jahren deutscher Einheit ist der Ost-West-Gegensatz in der älteren Generation zwar noch signifikant, die Jugendlichen haben dazu aber eine ganz andere Perspektive entwickelt. So war das Thema gut nachgefragt und trotz Pandemie-Einschränkungen konnten 20 Projektstage durchgeführt werden. Das allerdings nur, weil sich die Akteure – sofern es die technischen Bedingungen der Schulen zuließen – auf vollständig

digitalen Unterricht umgestellt haben. In der Praxis bedeutete das, dass der Referent im Heimstudio am Computer saß und von dort in Kooperation mit der Lehrkraft vor Ort den Unterricht durchführte. Dabei war der Dialog mit den Jugendlichen genauso wie die Einspielung und gemeinsame Betrachtung von Textblättern, Fotos und Videos wichtig, um einen abwechslungsreichen Unterrichtsverlauf zu garantieren.

Podcasts als Mittel der Geschichtsvermittlung

Neue Wege der Geschichtsvermittlung begehrt Vorstandsmitglied Lothar Tautz gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen. Die Landeszentrale hat einen Podcast ins Leben gerufen, in dem unterschiedliche geschichtliche Themen und Ereignisse behandelt werden. Drei der Ausgaben zu folgenden Themen wurden maßgeblich vom Verein mitgestaltet: Schulprojektreihe „Ossi / Wessi – Geht's noch?“, „Der Erfurter Leuchter – Lebenszeichen aus den ‚Katakomben‘ der Altstadt“ zum jüdischen Leben in der thüringischen Landeshauptstadt und „60 Jahre Mauerbau“.

Umbruchserfahrungen in Ostdeutschland in den Neunzigerjahren

Hermann Vinke, Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppe Bremen, hat ein Buch geschrieben, in dem er Betroffene zu Wort kommen lässt, die in den Neunzigerjahren in Ostdeutschland für den Erhalt von Arbeitsplätzen gekämpft haben. In regionalen Veranstaltungen zur Treuhand gibt er so Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der jüngsten deutschen Geschichte eine Stimme. Exemplarisch vorgestellt werden die Städte und Branchen Volkswerft Stralsund (Schiffbau, Handelsflotte), Zwickau (Automobilbau), Spremberg/Lausitz (Textilindustrie), Hennigsdorf (Stahl- und Walzwerk), Halle/Schkopau (Buna-Chemie), Chemnitz (Maschinenbau), Bischofferode (Kalibergwerk).

Information und Beratung

Transformationsgesellschaft und Migrationsgesellschaft in Ostdeutschland

So lautet der Arbeitstitel einer Publikation, die Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband russischsprachiger Eltern e.V. 2021 erarbeitet. Kern der Publikation sind Zeitzeug:innengespräche mit Menschen aus Ostdeutschland mit und ohne Migrationsgeschichte. Sie berichten über ihr Leben und ihre Erfahrungen in den Jahren der Transformation in Ostdeutschland und heute.

Die Publikation erscheint im Rahmen des Kompetenznetzwerkes „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“ im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. möchte in der Laufzeit dieses vierjährigen Bundesprogramms eine erste Bestandsaufnahme des Miteinanders und Nebeneinanders der Transformationsgesellschaft und der Migrationsgesellschaft in Ostdeutschland erstellen, die 2020 mit Fachgesprächen begann. Vor allem sollen verschiedene Blickwinkel auf die Transformationsjahre in Ostdeutschland sichtbar gemacht werden – jene mit und ohne Migrationshintergrund. Wo ähneln und wo unterscheiden sich die verschiedenen Sichtweisen auf die Jahre des Wandels? Wie prägten diese Jahre unsere ostdeutsche Gesellschaft – die auch eine Migrationsgesellschaft ist – heute? Ziel ist die Ermutigung lokaler ostdeutscher Akteur:innen, sich dieses Themas vor Ort anzunehmen und das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft als Ausgangspunkt zu nehmen, einen vielfältigen Blick auf die Transformationsjahre vor Ort zu werfen.

*Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“
des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

Überzeugungsarbeit

Stellungnahme in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zum Begriff Corona-Diktatur

Unter dem Titel „Der Begriff Corona-Diktatur verharmlost unsere Geschichte“ ist am 11. März 2021 in der Frankfurter Allgemeinen

Zeitung ein gemeinsamer Gastbeitrag von Christine Lieberknecht, Iris Gleicke und Linda Teuteberg erschienen. Die drei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands haben in ihrem Artikel deutlich gemacht, dass Vergleiche der Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie mit Diktaturen eine Verunglimpfung von Regierungspolitik darstellen, die über konstruktive Kritik weit hinausgeht. Die drei Autorinnen stammen aus unterschiedlichen Parteien und Generationen, haben aber alle einen DDR-Hintergrund. Aus dieser persönlichen Diktaturerfahrung heraus haben sie in ihrem Beitrag aufgezeigt, was eine Diktatur wirklich ausmacht und weshalb derartigen Vergleichen der heutigen Politik mit der DDR oder gar mit der NS-Zeit klar widersprochen werden muss. Sie fordern aber auch, dass politische Entscheidungen ausführlich diskutiert werden können und Menschen in ihrer Betroffenheit, mit ihren Interessen und Bedürfnissen öffentlichen Raum erhalten. Dazu gehört eine demokratische Diskussionskultur. Der Gastbeitrag erfuhr vielfältige Resonanz und hat auch die öffentliche Sichtbarkeit des Vereins erhöht.

Ausbildung von Juristinnen und Juristen

Auch Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. unterstützt die Initiative der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, im Deutschen Richtergesetz eine Ergänzung vorzunehmen, wonach Zeitgeschichte eine stärkere Rolle im Jura-Studium erhalten soll.

Der Verein hat sich mit einem konkreten Formulierungsvorschlag in die Diskussion eingebracht: „Im gesamten Studium ist gerade vor dem Hintergrund der Erfahrungen der nationalsozialistischen Terrorherrschaft und der kommunistischen Diktatur die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Rechts einschließlich der Missbrauchspotentiale zu fördern. Die Beschäftigung mit juristischer Zeitgeschichte trägt dazu bei, das Bewusstsein über die Funktionsweise des Rechtsstaats zu fördern.“

Politischer Extremismus

Nach dem Grundgesetz gibt es nicht „die Demokratie“. Vielmehr können die unterschiedlichsten Ideen um gesellschaftliche Akzeptanz werben – sofern sie Minimalbedingungen des demokratischen Verfassungsstaats akzeptieren, zu denen Gewaltenteilung und Individualität, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit, Pluralismus und Volkssouveränität gehören. Die weitgefaste Freiheit findet jedoch ihre Grenzen bei Bestrebungen, die den Normen und Regeln des demokratischen Verfassungsstaats widersprechen.

Für Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ergibt sich aus der Auseinandersetzung mit der jüngeren deutschen Geschichte die Konsequenz, sich allen Bedrohungen für die Demokratie entgegenzustellen. Ziel des Vereins ist es, gegen rassistische, fremdenfeindliche, antisemitische, islamfeindliche und andere menschenfeindliche Bestrebungen zu wirken. Zudem gilt es, politischem Extremismus präventiv zu begegnen.

Lokal und ehrenamtlich

Mitwirkung in lokalen und überregionalen Bündnissen

Die Regionalen Arbeitsgruppen sind wesentlicher Bestandteil von Netzwerken und Bündnissen, die sich menschen- und demokratiefeindlichen Tendenzen und Akteuren in der Gesellschaft entgegenstellen, unabhängig davon, ob das Bezugsgebiet eine Landeshauptstadt, Groß-, Kleinstadt oder auch Landgemeinde ist. Die Leitidee ist, den Austausch und die Zusammenarbeit von Vereinen, Organisationen, Initiativen und Parteien mitzugestalten, die sich für Demokratie und gegen Intoleranz engagieren. Das Ergebnis dieser gemeinsamen Bemühungen sind z. B. öffentliche Aufrufe, Friedensfeste, Kundgebungen und Demonstrationen.

„Zeitzeugen rechtsextremer Gewalt“

Ibrahim Arslan ist ein politischer Bildner und Aktivist, der als Siebenjähriger die Brandanschläge auf zwei Wohnhäuser in Mölln im November 1992 überlebte. Drei seiner Familienmitglieder kamen ums Leben. Heute engagiert er sich dafür, die Erinnerung wachzuhalten und der Perspektive der Opfer rechtsextremer Gewalt mehr Gewicht zu verleihen. Dabei spricht Ibrahim Arslan nicht nur über sein eigenes Schicksal, sondern erinnert auch an die Opfer der NSU-Morde und arbeitet mit den Angehörigen der Opfer zusammen. In Kooperation mit Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. nimmt er seit sieben Jahren bundesweit an einer Vielzahl von Gesprächsrunden und Seminaren für Jugendliche und Erwachsene teil.

Im Mittelpunkt der Projekttag der Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU-Komplex (BiLaN) stehen ebenfalls Opfer rechtsextremer Gewalt – speziell die Opfer der NSU-Morde. Seit 2020 werden diese ein- und mehrtägigen Projekttag unter dem Titel „Lernen aus dem NSU – aktiv gegen Rassismus und Neonazismus“ über unser bundesweites Programm „Demokratie ist wichtig. Punkt!“ vermittelt.

Demokratieskepsis und Verschwörungsideologien

Zeiten großer Verunsicherungen sind ein Nährboden für Vermutungen, Behauptungen und Spekulationen, es könne vielleicht doch die eine Wahrheit geben, die alles erklärt. Diese kenne die „eine Elite“ zwar, wolle sie aber geheim halten, um politische oder auch wirtschaftliche Macht über die Mehrheit auszuüben.

Die Regionalen Arbeitsgruppen stellten sich mit vielfältigen Veranstaltungsformaten – vor allem online – diesem Thema. In Südhessen wurde eine vierteilige Veranstaltungsreihe angeboten. Parallel hatte sich ein Arbeitskreis der Regionalen Arbeitsgruppen Mittleres Ruhrgebiet, Münsterland, Rhein-Main und Südhessen gebildet, der das Thema Verschwörungsideologien und deren aktuelle gesellschaftliche Rolle vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie überregional diskutierte. Hieraus haben sich bisher zwei Online-Veranstaltungen ergeben. Die Beiträge der Veranstaltungen sollen auch publiziert werden.

Information und Beratung

DAS ARGUTRAINING

#Wieder_Sprechen für Demokratie

Seit Frühjahr 2019 wird dieses Angebot online oder in Präsenz durchgeführt. Trotz der Pandemie ist es uns gelungen, verschiedenste Trainings für Jugendliche und pädagogische Fachkräfte durchzuführen.

Ausgehend von der Publikation „Konstruktive Kommunikation in der Demokratie. Ein Baustein in der politischen Bildung“ konnte im Rahmen des Projektes eine digitale Veranstaltungsreihe durchgeführt werden. Das Format „Webtalks“ wurde in diesem Zusammenhang erstmals erprobt. In den 90-minütigen Online-Veranstaltungen traten, angeleitet durch einen Moderator, Expert:innen rund um das Thema konstruktive Kommunikation in den Austausch. Die Teilnehmenden konnten sich durch Wortbeiträge oder über die Chatfunktion mit ihren Fragen und Anmerkungen einbringen. Alle Talks stehen auf der Projektwebsite (www.argutraining.de) zum Nachschauen zur Verfügung.

Ende April 2021 ist die Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung für dieses Projekt ausgelaufen. Die Nachfragen sind jedoch weiterhin vorhanden. Besonders bei Schulen ist das Interesse sehr groß. Damit eine Umsetzung der Trainings und Peerprojekte möglich bleibt, werden Spenden genutzt und alle Anfragenden ausführlich beraten, um über regionale Möglichkeiten Fördermittel zu akquirieren.

Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung

#BelInterNett –

Für ein respektvolles Miteinander im Netz

Gemeinsam mit dem Rat muslimischer Studierender und Akademiker e. V. (RAMSA) führt Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. das Projekt #BelInterNett durch. Ziel ist es, junge Erwachsene aus der muslimischen Community darin zu bestärken, aktiv gegen antimuslimischen und religiös-extremistischen Hass im Internet einzutreten.

Die im Vorjahr gestartete Coach-Ausbildung konnte im April abgeschlossen werden. Somit gibt es nun 16 junge, speziell ausgebildete BelInterNett-Coaches, die größtenteils selbst Teil der Zielgruppe sind und die im Rahmen des Peer-Ansatzes des Projektes nun ihr umfangreiches Wissen an ihre Peers weitergeben können. Die Coaches führen Trainings durch, in denen die Teilnehmenden lernen, sich selbst und andere im Netz vor Hate Speech zu schützen. Das Training kann in erster Linie von muslimischen Hochschulgruppen, aber auch von anderen muslimischen Gruppen sowie von Multiplikator:innen gebucht werden.

Um die Coaches bei der Durchführung der Trainings zu unterstützen und die Praxisphasen der Trainings in einem geschützten Raum durchzuführen, wurde eine eigene Online-Lernplattform konzipiert und umgesetzt. Auf dieser Plattform können sich künftige und ehemalige Teilnehmende zum Thema Hate Speech weiterbilden und sich miteinander vernetzen.

Darüber hinaus wurde eine digitale Workshopreihe gestaltet, bei der externe Referent:innen über mit Hate Speech verwandte Themen wie Verschwörungsideologien, Antisemitismus, Fake News oder radikale Gruppierungen referieren.

Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung

Gegen Hass im Netz

Im International Network Against Cyber Hate (INACH) sind aktuell rund 30 Mitgliedsorganisationen aus 24 europäischen und nicht-europäischen Staaten wie Argentinien, Kongo, Israel, Russland und den USA vertreten. Allen INACH-Partnern ist gemein, dass sie systematisch Hate Speech im Internet bekämpfen, zum Beispiel als Beschwerde-, Beratungs- oder Monitoringstelle. Das Netzwerk zielt auf eine Förderung bürgerschaftlicher Verantwortung durch die Bekämpfung von Diskriminierung sowie die Schaffung eines allgemeinen Problembewusstseins ab.

Seit 2015 ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. mit der Online-Beratung gegen Rechtsextremismus Mitglied von INACH und nimmt als eine von drei deutschen Organisationen am internationalen Austausch teil. Die INACH-Jahresversammlung im November 2020 fand zum Thema Antisemitismus statt.

Online-Beratung gegen Rechtsextremismus

Die Online-Beratung gegen Rechtsextremismus (www.onlineberatung-gegen-rechtsextremismus.de) unterstützt Menschen, die von Rechtsextremismus betroffen sind. Dazu gehören Eltern rechtsextremer Jugendlicher und andere Angehörige ebenso wie zum Beispiel Lehrkräfte, Studierende, Arbeitskolleg:innen sowie

Vertreter:innen von Kommunen und Sportvereinen. Die Kontaktaufnahme erfolgt anonym. Es werden Menschen erreicht, die den Gang in eine reguläre Beratungseinrichtung scheuen, sich aber für Internetangebote empfänglich zeigen.

Ende 2019 ist die Förderung der Beratungsstelle ausgelaufen, nachdem sie rund 13 Jahre lang aus unterschiedlichen Programmen von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt wurde. Derzeit ist es weiterhin möglich, die Einrichtung mithilfe von Vereinsmitteln aufrecht zu erhalten. Allerdings standen der Geschäftsstelle seit Herbst 2020 nur noch eine Beraterin und ein Berater mit der entsprechenden Ausbildung zur Verfügung, die neben ihren Aufgaben in anderen Projekten eingehende Mails beantworten konnten. Zwei Mitarbeiterinnen haben im Frühjahr und Sommer 2021 die Ausbildung zur Online-Beraterin neu durchlaufen und können das Team ab sofort unterstützen. Rund 80 Beratungsanfragen wurden zwischen dem 1. Oktober 2020 und dem 15. September 2021 beantwortet.

Auch um den Transfer von Erkenntnissen aus der Beratungspraxis hat sich das Team weiter gekümmert. So hat ein Teammitglied im November 2020 an einem Web-Talk des DBH – Fachverband für soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik und des Vereins Drudel 11 e.V. teilgenommen und dort einen Online-Vortrag über die Online-Beratung gegen Rechtsextremismus gehalten. Im Herbst 2021 folgt ein entsprechender Artikel in der Fachzeitschrift *Bewährungshilfe*.

Filmkooperation „Je Suis Karl“

Am 16. September kam der Thriller „Je suis Karl“ des Regisseurs Christian Schwochow in die Kinos, der auf spannende Art und Weise Einblicke in die Ideologie und Wirkung neurechter Bewegungen gewährt. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. war Mitveranstalter einer Previewveranstaltung am 7. September in Berlin. Außerdem gab Regisseur Christian Schwochow zwei studentischen Mitarbeiterinnen ein Interview über seinen streitbaren Film für die Vereinszeitschrift.

Modulare Weiterbildung „Strategiepaten/Strategiepatinnen für Demokratiewerke in der Polizei Niedersachsen“

Eine von zehn Kernaussagen der „Strategie 2027“ der Polizei Niedersachsen bezieht sich explizit auf das Themenfeld Demokratie: „Wir bewahren unser freiheitlich-demokratisches Selbstverständnis und stärken unsere Widerstandskraft gegen demokratiegefährdende Einstellungen.“ Auf dieser Grundlage haben die Polizeiakademie Niedersachsen, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und der Landespräventionsrat Niedersachsen eine modulare Weiterbildung „Polizeischutz für Demokratie“ entwickelt.

2020 bis 2022 werden 80 Polizeibeamtinnen und -beamte zu Strategiepatinnen und Strategiepaten für Demokratie weitergebildet. Damit wird es in Kürze in allen größeren Organisationseinheiten wie den Polizeiinspektionen speziell qualifizierte Kolleginnen und Kollegen geben, die rund um das Thema Demokratie ansprechbar sind.

Inhaltlich geht es insbesondere darum, dass die Strategiepatinnen und Strategiepaten für Demokratie das vorhandene Demokratiebewusstsein in der Polizei stärken. Reflektieren Demokratinnen und Demokraten das eigene Handeln und sind sich der eigenen Stärken und Schwächen bewusst, kann besser mit jenen umgegangen werden, die feindlich gegenüber den Werten der Verfassung eingestellt sind.

In Zusammenarbeit mit der Polizeiakademie Niedersachsen und dem Landespräventionsrat Niedersachsen

Überzeugungsarbeit

Strategien zur Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. hat sich mit Fachexpertise und Stellungnahme in die Erarbeitung des Maßnahmenkatalogs des Kabinettsausschusses zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus eingebracht. Aus diesen Praxiserfahrungen heraus formuliert die Geschäftsstelle in Berlin fünf politische Forderungen:

1. Studienbasis zu Einstellungen in der Bevölkerung verbessern
2. Zielgruppen in der Mitte der Gesellschaft ansprechen
3. Deradikalisierung in der Frühphase
4. Perspektivenerweiterung für ein Selbstverständnis Deutschlands als Migrationsgesellschaft
5. Demokratie im Dialog.

Die nächste Bundesregierung steht vor der Herausforderung, vor einem krisenhaften Hintergrund die Bedürfnisse verschiedener Bevölkerungsgruppen aus unterschiedlichen Wertemilieus besser wahrzunehmen als bisher, diese zu analysieren und schließlich abzuwägen, welche politischen Lösungen praktikabel sind. Um die sozialen Bewegungen der Demokratie wachsen zu lassen und mehr Menschen einzubinden, die sich engagieren, hilft es, ein gemeinsames „Dafür“ zu entwickeln. Demokratisches Engagement lebt von der Idee, eine „gute“ und menschenfreundliche Gesellschaft mitgestalten zu können.

Demokratiestärkung

Die liberale Demokratie steht in der aktuellen Situation nicht mehr unangefochten da, bislang für selbstverständlich Gehaltenes ist nicht mehr selbstverständlich. Unterschiedliche Krisensymptome – aufkeimender Populismus, Angriffe auf den Rechtsstaat, Tendenzen zum Autoritären – führen uns ins Bewusstsein, dass Demokratie kein Naturgesetz ist.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. tritt zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung entgegen und setzt gesellschaftliche Zeichen, dass Demokratie und Rechtsstaat zusammengehören und die Menschen- und Bürgerrechte für eine funktionierende Demokratie das unveräußerliche Fundament bilden. Dabei muss Demokratie auch im Alltag gelebt werden. Der Verein setzt sich für eine konstruktive Streitkultur ein, in der man gemeinsam – deutlich in der Sache, aber respektvoll im Umgang – um die beste Lösung ringt.

Um Entwicklungslinien in der heutigen Gesellschaft nachvollziehen zu können, ist auch ein historischer Blickwinkel Voraussetzung. Zur Demokratiebildung gehört deshalb auch die Auseinandersetzung mit Demokratiegeschichte. Es geht darum, Demokratie in ihrer historischen Entwicklung und in ihren verschiedenen Facetten zu verstehen, sie einordnen zu können, zu erleben, eine Haltung zu gewinnen und danach zu handeln.

Lokal und ehrenamtlich

Instagram-Kampagne zur Bundestagswahl 2021 #Demokratielst

Unter dem Hashtag #Demokratielst lief vom 5. September bis 26. September unsere Instagram-Kampagne zur Bundestagswahl 2021. Ein Team aus Mitgliedern der Regionalen Arbeitsgruppen und der Geschäftsstelle entwarf diese Aktion, um das Demokratieverständnis verschiedenster Menschen zu präsentieren und einen Fokus auf das Positive in unserer Demokratie zu legen. Die überparteiliche Kampagne sollte das Vertrauen in die Demokratie stärken und unterschiedlichen Stimmen eine Bühne geben.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie wurde beschlossen, die Aktion diesmal in den digitalen Raum zu verlegen. Gesammelt wurden 43 Beiträge, die im Aktionszeitraum auf Instagram veröffentlicht wurden. Mit Foto und einer individuellen Botschaft beteiligten sich Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Berufsgruppen. Durch Kooperationen mit anderen Bildungsträgern wie der Theodor-Heuss-Stiftung und der

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus konnten auch historische Porträts miteingebracht werden.

Information und Beratung

Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“

Mit dem Start der zweiten Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden neue Strukturen für die auf Bundesebene agierenden Träger geschaffen. Diese sollen nun ihre Expertise bündeln, um eine noch stärkere Wirkung zu entfalten.

Seit Januar 2020 ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Teil des Kompetenznetzwerkes „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“. Das Netzwerk versteht sich als ein Zusammenschluss von Trägern, die das Zusammenleben in einer offenen Gesellschaft in Vielfalt fördern und gestalten wollen. Dies soll durch die Entwicklung eines inklusiven Selbstverständnisses

als Migrationsgesellschaft und die Ermöglichung gleichberechtigter Teilhabe und Repräsentanz geschehen. Aufgabe des Netzwerkes ist die Unterstützung und Beratung von Akteur:innen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der „Demokratie leben!“-Träger. Dazu bietet es Know-how, Methoden und Instrumente an, die geeignet sind, diejenigen zu überzeugen, die der Migrationsgesellschaft mit Skepsis gegenüberstehen. Darüber hinaus soll die Basis jener mobilisiert werden, die eine offene Gesellschaft befürworten. Neben Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. sind folgende vier Träger Mitglied des Kompetenznetzwerkes: die Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD), der Bundesverband russischsprachiger Eltern (BVRE), die neuen deutschen Organisationen (ndo) und die Schwarzkopf Stiftung Junges Europa.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wird sich im Rahmen des Kompetenznetzwerkes bis Ende 2024 vor allem um das Thema „Selbstverständnis als Migrationsgesellschaft“ bemühen und versuchen, diejenigen zu erreichen, die das Konzept der Migrationsgesellschaft kritisch betrachten. Dazu dient u.a. der Blog www.migrations-geschichten.de, der seit November 2020 zweimal wöchentlich Fakten, aber auch persönliche Geschichten zur Migrationsgesellschaft aufbereitet und zugänglich macht. Ende 2020 konnte die Broschüre „Blickpunkt Migrationsgesellschaft. Die bewegliche Mitte als Zielgruppe der politischen Bildung“ veröffentlicht werden, die sich mit der wichtigen Zielgruppe derjenigen beschäftigt, die der Migrationsgesellschaft unschlüssig und abwartend gegenüberstehen. Darüber hinaus wurden verschiedene Workshops, Trainings und Fachgespräche durchgeführt. An einem Blended Learning-Format und an einer interviewbasierten Publikation zum Thema Transformations- und Migrationsgesellschaft in Ostdeutschland wird gearbeitet. Außerdem wurde gemeinsam mit den anderen Trägern im Netzwerk eine Online-Fachwoche im November 2020 zum Thema „Zwischen Wiedervereinigung und neuen Mauern – wo steht die Migrationsgesellschaft heute, und wo will sie hin?“ durchgeführt, ein virtueller Stand auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag im Mai 2021 betreut sowie die Beratung von Modellprojekten und Partnerschaften für Demokratie im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ weiter intensiviert.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Aufbau von zielgruppenspezifischen Vermittlungsprogrammen zur Demokratiegeschichte und Vernetzung von Kooperationspartnern auf Bundesebene

Wie schon 2020 bietet Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Vernetzungs- und Workshopangebote gemeinsam mit den und für die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ an. Dazu werden On- und Offline-Workshops durchgeführt sowie Handreichungen und Praxistipps für die Arbeit vor Ort erarbeitet. Außerdem wurde der Blog Demokratiegeschichten (www.demokratiegeschichten.de) ausgebaut, auf dem sich die Mitglieder vorstellen sowie Inhalte und Themen ihrer Arbeit einbringen. Eine Auswahl von Blogartikeln der vergangenen zwei Jahre ist seit Ende 2020 gedruckt in der Broschüre

„Demokratiegeschichte bloggen“ erhältlich. Außerdem konnte die Handreichung „Lokale Spurensuche im Themenfeld Demokratiegeschichte“ neu aufgelegt werden. Ebenfalls gedruckt erhältlich ist die Broschüre „Kommunale Erinnerungskultur und Demokratiegeschichte“. Der Band geht auf eine Tagung zurück, die im Oktober 2020 in Halle durchgeführt wurde, enthält aber auch weitere Inputs zum Thema Demokratiegeschichte. Bis zum Jahresende 2021 arbeitet Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. an einem Themenhefte-Projekt, welches zur Vorstellung der AG-Mitglieder und ihrer Arbeit dient. Es wurden drei Themenhefte mit den Schwerpunkten „Demokratie etablieren und leben“, „Demokratie erkämpfen, verteidigen, verlieren“ und „Demokratie erinnern, vermitteln, gestalten“ konzipiert.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE

Auf Grundlage vorangegangener Projekte wie DAS ARGUTRAINING ist ein neuer Angebotsbereich entstanden: Konstruktive Kommunikation. Dieser ist seit Sommer 2021 Bestandteil der Mitarbeit im Rahmen des Kompetenznetzwerkes „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“.

Im alltäglichen Miteinander treffen eine Vielzahl an Meinungen, Positionen und Werten aufeinander. Dadurch ergeben sich für das Zusammenleben Herausforderungen und Konflikte, die mit einer gesellschaftlichen Polarisierung „Wir gegen die Anderen“ einhergehen können. Dabei können absolute Wahrheitsansprüche einander gegenüber stehen und die Kompromissbereitschaft gering sein. Es ist wichtig auf Missstände, problematische Aussagen und unterschiedliche Positionen hinzuweisen, allerdings braucht es dafür eine veränderte, eine neue Kommunikationskultur. Der Ansatz der konstruktiven Kommunikation setzt hier an. Ziel ist es, einen Weg zu finden, der es ermöglicht, Grenzen zu setzen, Missstände aufzuzeigen, aber weniger konfrontativ ist und ein Miteinander auf Augenhöhe ermöglicht.

Das Projekt umfasst verschiedene Angebote zur Stärkung der konstruktiven Kommunikation in der Migrationsgesellschaft: erstens gibt es *Peerprojekte für Jugendliche ab 15 Jahren*, welche in Kooperation mit außerschulischen Partner:innen regional umgesetzt werden. Jugendliche werden in einem zweitägigen Training zu Peercoaches ausgebildet, die anschließend in Peert Trainings anderen Jugendlichen den Ansatz der konstruktiven Kommunikation vermitteln. Bei Bedarf wird die Ausbildung auch online durchgeführt. Zweitens werden *Online- und Präsenztrainings für Multiplikator:innen der Kinder- und Jugendhilfe* durchgeführt. In den Trainings mit einem Umfang von sechs Zeitstunden bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, bisherige Kommunikationswege zu reflektieren, für verletzend und abwertende Äußerungen sensibler zu werden und den Ansatz der konstruktiven Kommunikation zu erproben. Drittens umfasst das Projekt *Webtalks zum Thema konstruktive Kommunikation*. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner:innen bringen wir

Expert:innen zu den Themenfeldern Kommunikation, Umgang mit Andersdenkenden, Dialog und vielem mehr zusammen. Professionell moderiert, ermöglicht der 90-minütige Talk Impulse zum Weiterdenken. Darüber hinaus findet viertens das Format *Auf einen Kaffee* zum Thema konstruktive Kommunikation statt. Im Rahmen einer informellen, online durchgeführten Gesprächsrunde bekommen die Teilnehmenden aus Politik, Verwaltung und anderen Verantwortungsbereichen einen Kurzinput zum Ansatz der konstruktiven Kommunikation.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Jugendbotschafter:innen

In den letzten Monaten wurden 24 junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren zu Jugendbotschafter:innen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ausgebildet. Diese setzen im Auftrag der Geschäftsstelle Workshops für die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene um. Langfristig wird das Ziel angestrebt, dass diese jungen Erwachsenen sich als Vereins-Botschafter:innen verstehen und auch so wahrgenommen werden.

Von den Jugendbotschafter:innen werden zwei Workshops umgesetzt: zum einen das ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE. Dieses Angebot umfasst eintägige Workshops für Jugendliche ab 14 Jahren in allen Schulformen und die zweitägige Ausbildung von Jugendlichen zu Peercoaches im Rahmen der Peerprojekte. Ziel ist die Stärkung einer demokratischen Haltung und Förderung einer demokratischen Streitkultur. Zum anderen leiten die Jugendbotschafter:innen den Workshop VORBILDER FÜR DEMOKRATIE IN GESCHICHTE UND GEGENWART. Dieses Angebot befindet sich aktuell in der Entwicklungsphase. Ausgangspunkt ist die Idee, dass ein eintägiger Workshop konzipiert wird, der sich mit der Auseinandersetzung mit Biografien der Demokratiegeschichte und Beispielen aus der Gegenwart beschäftigt.

Die Botschafter:innen sind aber auch über die reine Durchführung von Workshops und Trainings hinaus aktiv. Sie unterstützen die Arbeit des Vereins und der Geschäftsstelle an ganz verschiedenen Punkten – zum Beispiel in der Veranstaltungsorganisation, bei der Erarbeitung von Blog-Beiträgen oder bei der inhaltlichen Erarbeitung von pädagogischen Materialien und Konzepten.

Gefördert durch die Deutsche Postcode-Lotterie

Workshop „Demokratie & Ich“

Fachbereichsübergreifend wurde dieses Jahr der neue Workshop „Demokratie & Ich“ ausgearbeitet. Die circa fünf Zeitstunden umfassende Veranstaltung richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren unabhängig von der Schulform. Dementsprechend kann der Workshop auch in der außerschulischen Jugendbildung eingesetzt werden. 15-20 Personen können an einer Veranstaltung teilnehmen.

Im Fokus steht die Auseinandersetzung mit dem Themenfeld „Engagement für Demokratie“. Ausgehend von der Reflexion

der eigenen Werte wird das Aushandeln von Werten im Dialog mit anderen Menschen thematisiert. Hier geht es weniger um den Umgang mit Konflikten, sondern mehr um das Aushalten von Differenzen und Ambivalenz. Wesentlicher Schwerpunkt des Workshops ist die Arbeit mit Biografien, die eine historische Perspektive mit der gegenwärtigen kombiniert. Ziel ist die Auseinandersetzung mit Möglichkeiten, für die eigenen Werte einzustehen. Anhand der präsentierten Biografien aus Geschichte und Gegenwart lassen sich Handlungsspielräume erkennen und ableiten.

Diese Workshops werden zunächst ebenfalls von den Jugendbotschafter:innen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. durchgeführt. Langfristig ist angedacht, auch dieses Angebot auf Peer-Education-Projekte auszuweiten.

Gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung im Rahmen der Richtlinienförderung

Blended-Learning Angebot „Demokratie erleben – online!“

Auch im Jahr 2021 hat Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Träger im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (ZdT) bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Ausbildungen zu Demokratieförder:innen begleitet.

Mithilfe des Lernportals „Demokratie erleben – online!“ (<https://demokratie-erleben.online>) konnten mehrere Träger ihre Ausbildung im Blended-Learning Format umsetzen. Die von Trainer:innen geleiteten Seminare bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, in gemeinsamen Gesprächen und Übungen Inhalte zu bearbeiten. Nach jedem gemeinsamen Präsenzseminar folgt eine Onlinephase, in der die Lernenden individuell E-Learning-Einheiten an PC, Tablet oder Smartphone bearbeiten. Die trägerspezifischen Module bestanden aus vier Modulen, in denen das Material der jeweiligen Präsenzseminare zur Verfügung steht und drei Onlinelektionen, in denen der Verein E-Learning-Einheiten für die Onlinephasen zwischen den Präsenzterminen bereitstellte. Die Projektträger erhielten im Rahmen der Qualifizierungen seitens des Vereins inhaltliche und didaktische Begleitung bei der Entwicklung und Ausarbeitung des Kursprogramms für die Präsenzmodule und die E-Learning-Module, E-Learning Module auf der Lernplattform, Unterstützung bei der Auswahl von Trainer:innen für die Präsenzseminare, Hinweise zur Gestaltung von E-Learning (Drehbuchentwicklung, Einsatz von Erklärvideos, Live-Videos, Hörbeispielen, etc.) sowie Unterstützung bei der Umsetzung von digitalen Veranstaltungen. Für den Standardbereich im Lernportal wurde mit der Erstellung von Modulen begonnen, die Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. allen ZdT-Trägern anbietet. Hier lassen sich Onlinemodule zum Thema demokratisches Miteinander, Diskriminierung, Kommunikation und Demokratiegestaltung vor Ort finden, die bereits auf ein breites Interesse der Programmträger stießen.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ der Bundeszentrale für politische Bildung und des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat

Fort- und Weiterbildungsangebote für die „Partnerschaften für Demokratie“ im Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Die „Partnerschaften für Demokratie“ sind eine wesentliche Säule des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. In diesen Partnerschaften kommen Verantwortliche aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus Kirchen, Vereinen oder Verbänden bis hin zu engagierten Bürgerinnen und Bürgern verschiedenster Altersstufen zusammen. Gemeinsam entwickeln sie in rund 300 Landkreisen und Kommunen Strategien, die auf die konkrete Situation vor Ort abgestimmt sind, und setzen Handlungskonzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt um.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. unterstützt in Zusammenarbeit mit PARTS Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH diese „Partnerschaften für Demokratie“. In einem aufwendigen Vergabeverfahren erhielt der Verein den Großauftrag, bis Ende 2022 umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote durchzuführen. Dabei geht es um die Weiterentwicklung der Fach- und Methodenkompetenz der Akteur:innen, eine Reflexion und Weiterentwicklung von persönlichen und Systemkompetenzen, Unterstützung der (politischen) Handlungskompetenz sowie von strategischen Planungs- und Kommunikationsprozessen vor Ort.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie ist wichtig. Punkt! Bildungsangebote für eine Gesellschaft in Vielfalt

Bereits seit 2014 stellt die Berliner Geschäftsstelle von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. in Kooperation mit anderen Bildungsträgern diese praxisorientierten und alltagsnahen Veranstaltungsformate zur Verfügung. Mehr als 450 Veranstaltungen wurden seitdem über das Programm „Demokratie ist wichtig. Punkt!“ bundesweit durchgeführt. Die Angebote sind vor allem für Schüler:innen- und Jugendgruppen sowie Multiplikator:innen der historisch-politischen Bildungsarbeit geeignet. Ziele des Projekts sind die Stärkung demokratischer Kultur und die Prävention menschen- und demokratiefeindlicher Einstellungen.

Seit Juni 2020 gibt es neue Angebote im Projekt „Demokratie ist wichtig. Punkt!“. Nach sechs Jahren wurde zuvor das inhaltliche und gestalterische Konzept überarbeitet. In den neuen Kategorien „Demokratie und Werte“, „Gesellschaft in Vielfalt“ und „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ werden 21 Workshops, Weiterbildungen, Trainings und Zeitzeug:innengespräche bundesweit vermittelt und über das Projekt finanziert.

Auch in der Pandemie wurden Veranstaltungen durchgeführt – in digitaler Form. Die meisten der angebotenen Veranstaltungen wurden bereits 2020 für eine digitale Durchführung überarbeitet. Das ermöglichte auch in den Monaten des Lockdowns eine Weiterführung der Bildungsangebote. Viele Schulen und

außerschulische Bildungseinrichtungen bundesweit profitierten davon.

Gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Überzeugungsarbeit

Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ (www.demokratie-geschichte.de), die sich am 1. Juni 2017 gegründet hat. Gemeinsames Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Wahrnehmung der deutschen Demokratie- und Freiheitsgeschichte lokal, regional und deutschlandweit zu fördern. Der Geschäftsführer von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. wirkt im SprecherInnenrat der Arbeitsgemeinschaft mit.

Am 9. Juni 2021 hat der Deutsche Bundestag das „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ beschlossen. Ziel der neuen bundesunmittelbaren Stiftung wird es sein, bestehende Strukturen in diesem Bereich zu fördern. Der Sitz der Stiftung wird Frankfurt am Main sein. Die Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ hatte sich seit Jahren politisch dafür stark gemacht, dass der Bund sich stärker in diesem Themenfeld engagiert. Die öffentliche Wahrnehmung der Arbeitsgemeinschaft zeigt sich auch darin, dass der Bundespräsident anlässlich der Jahrestagung am 8. Oktober die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zu einem Empfang einlud.

Gegen eine Vereinnahmung von Demokratiegeschichte durch Rechtspopulismus

Die Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ hat sich in einer Stellungnahme gegen eine direkte und indirekte Vereinnahmung der Demokratiegeschichte durch rechtspopulistische Gruppierungen ausgesprochen (<https://www.demokratie-geschichte.de/index.php/4238/orte-der-demokratiegeschichte-gegen-rechtspopulistische-vereinnahmung/>).

Die Arbeitsgemeinschaft betont darin die Unvereinbarkeit der eigenen Ziele mit rechtspopulistischen oder völkischen Positionen. Ihr Ziel sei hingegen Demokratie durch die Auseinandersetzung mit der Demokratie- und Freiheitsgeschichte zu stärken. Dies solle lokal, regional, auf Ebene der Länder, wie auch bundesweit, europäisch und international geschehen. Die Erinnerungsarbeit zu den vielfältigen demokratischen Traditionen ermögliche jeder und jedem, unabhängig von der Herkunft, eine bessere Orientierung in unserer Gesellschaft.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. verbindet seit 1993 historische Erinnerungsarbeit mit dem konkreten Einsatz für die Demokratie. Der Verein versteht sich als Plattform, auf der sich Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher und politischer Richtungen zusammenfinden, diskutieren und über gemeinsame Positionen und Forderungen verhandeln. Wie ein öffentlicher Marktplatz lebt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. von der Vielfalt und dem Engagement der Menschen, die ihn bevölkern. Unser Verein macht bürgerschaftliches Engagement sichtbar. Wir vernetzen uns mit Kooperationspartnerinnen und -partnern und lassen uns von den Erfahrungen anderer inspirieren. Wir entwickeln Angebote zu historisch-politischer Bildung, ergreifen politische Initiativen und bieten Einzelpersonen und Gruppen ein Podium, um sich zivilgesellschaftlich zu engagieren. So ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. auf mehreren Ebenen Teil des vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland. Wir wollen zeigen, dass es sich lohnt, sich für unsere Gesellschaft einzubringen.

Qualitätsstandards

Anerkannter Träger der politischen Erwachsenenbildung und der freien Jugendhilfe

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist als Träger der politischen Erwachsenenbildung (von der Bundeszentrale für politische Bildung) und als Träger der freien Jugendhilfe (von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin) anerkannt.

Bundesweit agierender Träger der Demokratiestärkung

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und gegen jede Form von Extremismus. Gefördert werden hierzu Projekte in ganz Deutschland, die sich für ein vielfältiges, respektvolles und gewaltfreies Miteinander einsetzen.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist im Bundesprogramm als eine von 41 zivilgesellschaftlichen Organisationen im Handlungsbereich Bund tätig. Hier werden Kompetenzen gebündelt

und die Zusammenarbeit bundesweit gestärkt. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bringt Expertise in das Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“ ein.

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit werden einzelne Projekte wissenschaftlich begleitet bzw. evaluiert. Derzeit werden zwei Vorhaben mit Hilfe externer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler analysiert.

Seit 2019 kann der Verein mit dem Wirkt-Siegel von PHINEO für sich werben. Nach einer ausführlichen Analyse wurde das ARGU-TRAINING mit diesem Siegel ausgezeichnet.

Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Diese betrifft auch den Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit und gilt damit auch für Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Nähere Hinweise unter www.gegen-vergessen.de/datenschutz/

Organisationsentwicklung

Die erfolgreiche Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. basiert auf dem Zusammenwirken der Mitglieder, der Regionalen Arbeitsgruppen, des Vorstands und des Beirats sowie der Geschäftsstelle und vieler Kooperationspartnerinnen und -partner.

Mitglieder

Zum 1. September 2021 gehörten der Vereinigung 2.245 Mitglieder an. Erfreulicherweise haben sich die Mitgliedszahlen gegen-

über den vorangegangenen Jahren gesteigert (2020: 2.203 Mitglieder). Dass die Mitgliederanzahl schon im zweiten Jahr über 2.200 liegt, ist eine erfreuliche Entwicklung. Zugleich sollte es Ansporn sein, perspektivisch 2.500 anzusteuern. (siehe Abb. 1: Mitgliederentwicklung 2012 bis 2021).

Kennzeichnend für die Mitgliederstruktur von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist eine in der Regel langjährige Mitgliedschaft. So unterstützen 40 Prozent der Mitglieder schon seit mehr als 20 Jahren den Verein (siehe Abb. 2: Anzahl Mitglieder nach Dauer der Vereinszugehörigkeit). Für diese kontinuierliche Unterstützung und das dauerhafte Engagement bedankt sich der Verein herzlich!

Abb. 1: Mitgliederentwicklung 2012 bis 2021

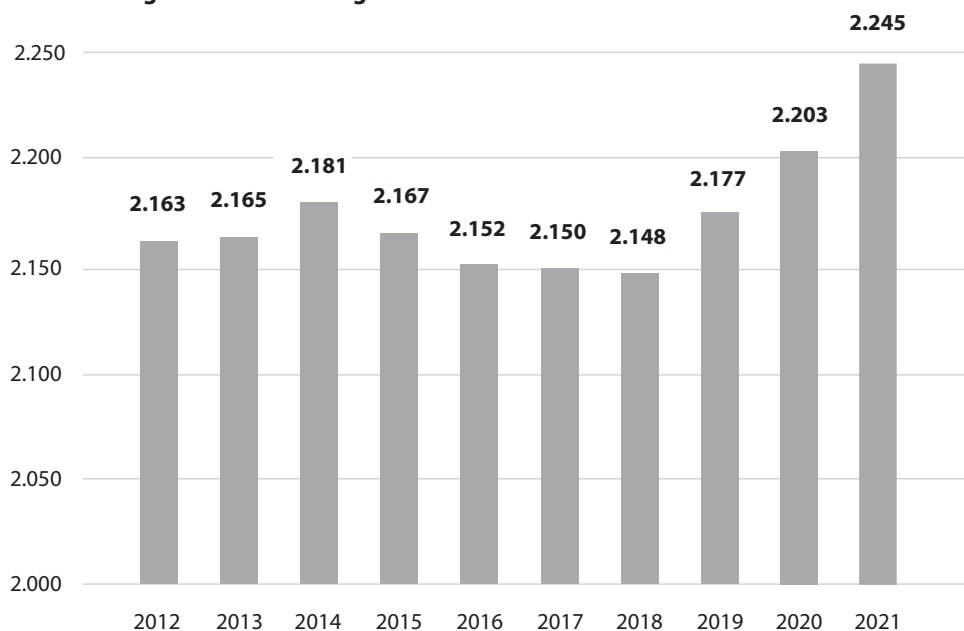


Abb. 2: Anzahl Mitglieder nach Dauer der Vereinszugehörigkeit

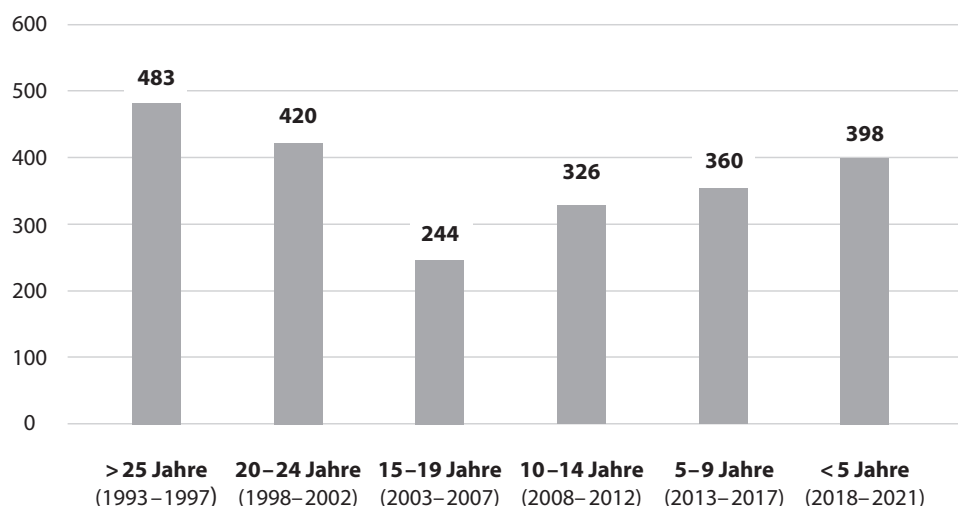
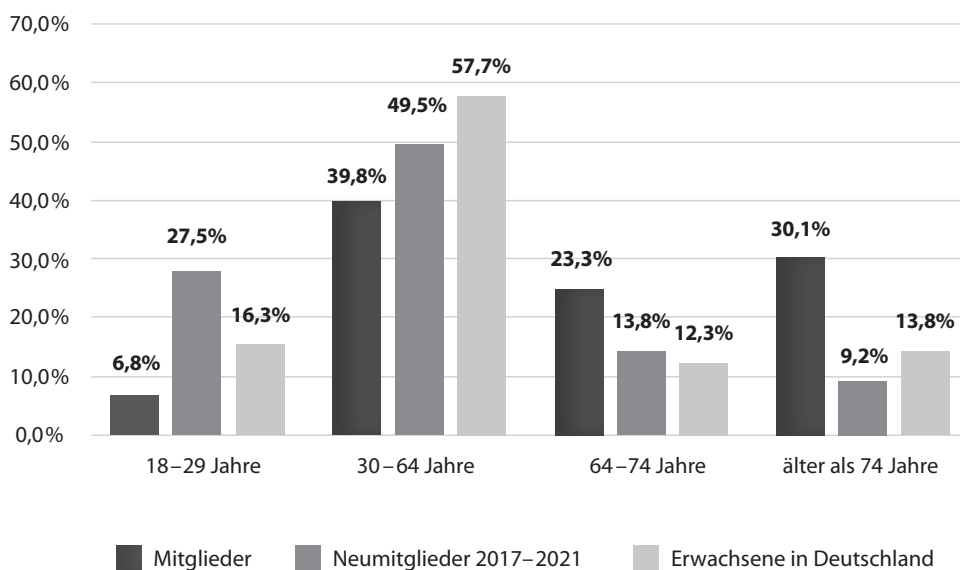


Abb. 3: Alterstruktur der Mitglieder im Vergleich



Das Durchschnittsalter liegt bei 62,7 Jahren (2020: 62,1 Jahre) (siehe Abb. 3: Altersstruktur der Mitglieder im Vergleich). Im Vergleich zur Bevölkerungsstruktur Deutschlands sind Personen im Ruhestandsalter (älter als 64 Jahre) bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. überrepräsentiert. Dahingegen sind junge Erwachsene und Berufstätige unterrepräsentiert.

Bezugsgröße für einen Verein, dem erst Volljährige als Mitglied beitreten können, ist dabei das Durchschnittsalter der Erwachsenen, die in Deutschland leben. Aufgrund des demographischen Wandels beträgt dieses mittlerweile 55 Jahre. In einem ähnlichen Altersspektrum bewegt sich die Mitgliederschaft politischer Parteien. So liegt beispielsweise der Altersdurchschnitt der politischen Parteien CDU, SPD und CSU bei 60 bis 61 Jahren. Mitglieder der LINKEN sind im Durchschnitt 55 Jahre alt. Dagegen weisen die FDP und die GRÜNEN mit 51 bzw. 48 Jahren in ihren Mitgliedsstrukturen einen deutlich geringeren Altersdurchschnitt auf.

Ein Blick auf die Neuzugänge der vergangenen fünf Jahre zeigt, dass die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bei allen Altersgruppen auf Interesse stößt. Die Neumitglieder sind tendenziell eher jünger als der Bevölkerungsschnitt. Die Regionale Arbeitsgruppe Münsterland hat eine besondere Vorgehensweise entwickelt, um jüngere Interessierte an die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. heranzuführen. Dazu zählen Beitragspatenschaften und die Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Villa ten Hompel. Durch ein mehrtägiges Seminar mit Exkursion wird für Neumitglieder eine Verbindung zur Vereinigung aufgebaut.

Entwicklungsmöglichkeiten gibt es noch in der Altersgruppe der Berufstätigen. Hier liegt der Anteil der Neumitglieder noch unter dem Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

Das gemeinsame Ziel der Mitglieder ist, einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie in Deutschland zu leisten. So

unterschiedlich die Altersgruppen sind, so vielfältig sind die Formen des Engagements der Mitglieder. Einige wollen die Vereinsziele über den Mitgliedsbeitrag fördern, andere politisch unterstützen, wiederum andere engagieren sich konkret vor Ort. Einige sind auch bereit Funktionen zu übernehmen. Nach dem Eintritt in den Ruhestand bringen sich viele Mitglieder mit dem Einsatz und der Leidenschaft, die vormalig dem Beruf galten, ehrenamtlich in die Vereinsarbeit ein. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist eine geeignete Plattform, um weiter gesellschaftlich aktiv sein zu können.

Regionale Arbeitsgruppen

Bundesweit bestehen 38 Regionale Arbeitsgruppen und drei Landesarbeitsgemeinschaften. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist dort stark, wo sich Bürgerinnen und Bürger zusammenfinden, um sich vor Ort gemeinsam für eine Gesellschaft in Vielfalt zu engagieren. Deshalb entspricht die regionale Zusammensetzung nicht zwangsläufig den Grenzen der Bundesländer. Das Engagement vieler Mitglieder und Funktionsträger, die sich regional für die Ziele von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. einsetzen, ist für die Arbeit der Vereinigung von zentraler Bedeutung. Neu hinzugetreten in den Kreis der Regionalen Arbeitsgruppen ist die RAG Holstein.

In der aktuellen Wahlperiode vertreten Andreas Dickerboom (Rhein-Main) und Stefan Querl (Münsterland) die Belange der Regionalen Arbeitsgruppen in den Gremien des Vereins. Sie wurden in den geschäftsführenden Vorstand kooptiert, damit dort eine ständige Verbindung zur regionalen Arbeit gewährleistet ist.

Alle Vertreterinnen und Vertreter der Regionalen Arbeitsgruppen haben zweimal im Jahr die Möglichkeit, zu einem Austausch

zusammenzukommen. Coronabedingt musste das Treffen am Vorabend der Mitgliederversammlung entfallen. Online konnte im Februar 2021 ein Austausch mit dem neugewählten Vorsitzenden Andreas Voßkuhle und der neugewählten stellvertretenden Vorsitzenden Christine Lieberknecht durchgeführt werden. Vom 27. bis 28. August 2021 fand wieder ein Präsenztreffen in Nordhausen statt.

Die Regionalen Arbeitsgruppen haben Wege gefunden, beispielhaftes Engagement auch regional zu würdigen. Die Münchner Regionale Arbeitsgruppe ist in der Jury des „Münchner Bürgerpreises für Demokratie - gegen Vergessen“ vertreten, der von der Münchner Ehrenbürgerin und langjährig engagierten Politikerin Prof. Dr. Hildegard Hamm-Brücher ins Leben gerufen worden war. Die Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg vergab mit Unterstützung der Berthold-Leibinger-Stiftung 2019 erstmals den „Rahel-Straus-Preis“. In Schleswig-Holstein hat die dortige Landesarbeitsgemeinschaft 2020 erstmals einen „Jugendpreis gegen Vergessen und für Demokratie“ verliehen.

Vorstand und Beirat

Vorstand und Beirat prägen die Außenwahrnehmung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. insbesondere auf der Bundesebene. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens haben sich hier zusammengefunden, um der Vereinigung ein Gesicht nach außen zu geben und in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft einzuwirken. In einer Vielzahl öffentlicher Auftritte und Gespräche warben die Vorstands- und Beiratsmitglieder für die Ziele der Vereinigung und knüpften wichtige Kontakte.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie war es nicht möglich, die für den 14. November 2020 in Potsdam geplante Mitgliederversammlung durchzuführen, auf der turnusgemäß die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung stand.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist weiterhin handlungsfähig. Im Bundesgesetz zur Abmilderung der Pandemie-Folgen, das am 27. März rechtswirksam wurde, heißt es u. a. über die Vereine: „Ein Vorstandsmitglied eines Vereins oder einer Stiftung bleibt auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zur Abberufung oder bis zur Bestellung seines Nachfolgers im Amt.“ Dementsprechend bleibt unser 2018 in Kiel für zwei Jahre gewählte Vorstand nach Ablauf seiner Amtszeit im November weiter im Amt.

Die Vereinssatzung lässt die Möglichkeit zu, Vorstandsmitglieder für den Zeitraum bis zur nächsten Mitgliederversammlung durch den Vorstand nachzuwählen. Der Vorsitzende Bernd Faulenbach hatte bei der Mitgliederversammlung 2018 in Kiel seine Bereitschaft zur erneuten Kandidatur an die Bedingung geknüpft, dass der geschäftsführende Vorstand eine Findungskommission bilde, die einen Personalvorschlag für den Vorsitzenden und sein Umfeld erarbeite, der dem generationellen Wandel Rechnung trage. Die stellvertretenden Vorsitzenden Eberhard Diepgen und Ekin Deligöz MdB hatten ebenfalls angekündigt, ihre Funktionen an der Spitze des Vereins aus Altersgründen bzw. wegen der zu hohen Arbeitsbelastung im Hauptberuf abzugeben.

Unter Pandemie-Bedingungen erfolgte die Nachwahl für die Position des Vorsitzenden und eines stellvertretenden

Vorsitzenden durch den Vorstand. Der Kandidat und die Kandidatin für die Nachwahl haben sich auf einer Sitzung des Vorstands am 14. November 2020 vorgestellt, die als Videokonferenz erfolgt ist. Die Nachwahl erfolgte als Briefwahl. Wahlberechtigt waren die Mitglieder des Vorstands. Den Mitgliedern des Vorstands wurden fristgerecht die Wahlunterlagen (Wahlschein, Hinweise zum Wahlschein, Stimmzettel inkl. Stimmzettelumschläge sowie Rücksendeumschlag) auf dem Postweg zugestellt. Die Auszählung der Stimmen fand am 30. November 2020 statt.

Zum Vorsitzenden gewählt wurde Andreas Voßkuhle, Präsident des Bundesverfassungsgerichts a.D., mit 36 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung. Zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin des Freistaats Thüringen a.D. mit 37 Ja-Stimmen gewählt.

Die Amtsdauer geht bis zur nächsten Mitgliederversammlung. Bei dieser wird dann die turnusgemäße Neuwahl des gesamten Vorstands erfolgen.

Der amtierende Vorstand umfasst insgesamt 41 Mitglieder. Als Vorsitzender vertreten Andreas Voßkuhle und als stellvertretende Vorsitzende Christine Lieberknecht und Linda Teuteberg MdB die Belange des Vereins. Die Position eines weiteren stellvertretenden Vorsitzenden konnte noch nicht nachbesetzt werden.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle führt Schwerpunktprojekte und Veranstaltungen durch. Zudem unterstützt sie die Arbeit von Mitgliedern, Regionalen Arbeitsgruppen, Vorstand und Beirat.

In der Geschäftsstelle sind derzeit 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (12,25 Vollzeitstellen). Fünf studentische Hilfskräfte unterstützen die Arbeit. Die verwaltungsmäßige Umsetzung der Vorhaben erfolgt über 3,25 Personalstellen für Geschäftsführung und Verwaltung. Die Beschäftigung der wissenschaftlichen Referentinnen und Referenten, der Projektkoordinatorinnen und Projektkoordinatoren sowie der Mitarbeitenden in der Projektverwaltung erfolgt im Rahmen von Projektförderungen.

Preise

Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“

Der Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ wird seit 2005 vergeben. Gemäß den Satzungszielen der Vereinigung würdigt und fördert er Engagement, das geeignete Formen der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und mit Rechts extremismus entwickelt und die Werte der Demokratie deutlich werden lässt. Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Die Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung stellt die Dotation und die weiteren notwendigen Mittel für die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Verfügung.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte im Jahr 2020 leider kein Preis vergeben werden. Die Preisträger 2021 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Waltraud-Netzer-Jugendpreis

Der „Waltraud-Netzer-Jugendpreis“ wird seit 2010 an Jugendprojekte verliehen, die sich aktiv mit der Vergangenheit auseinandersetzen oder die Entwicklung einer lebendigen Demokratie befördern. Der Preis wird verliehen in Erinnerung an Waltraud Netzer, die während der NS-Zeit gemeinsam mit Kommilitonen Verfolgten Unterschlupf gewährte und sich in der Nachkriegszeit politisch engagierte, davon 20 Jahre lang als Bezirksrätin in München-Schwabing. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro ausgezeichnet. Die Gesundheitsbetriebe Dr. Nikolaus Netzer Verw. GmbH stellt die Dotation und die weiteren notwendigen Mittel für die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Verfügung.

Ebenso wie der Preis Gegen Vergessen – Für Demokratie konnte auch der Waltraud-Netzer-Jugendpreis im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht vergeben werden. Die Preisträger 2021 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Öffentlichkeitsarbeit

Materialien

Für die Außendarstellung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. stehen in der Geschäftsstelle aktuell folgende Flyer zur Verfügung:

- Vereinsflyer, Postkarten sowie Lesezeichen „Demokratie ist wichtig. Aber nicht selbstverständlich.“
- Die Angebote des Programms „Demokratie ist wichtig. Punkt!“
- Flyer „#BelInterNett – Respekt im Netz“ und Flyer „#BelInterNett-Training. Umgang mit antimuslimischer und religiös-extremistischer Hate Speech“
- Flyer „Konstruktive Kommunikation. #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“
- Flyer „Das Argutaining. #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“
- Flyer „Demokratiegeschichte erleben“
- Flyer „Online-Beratung gegen Rechtsextremismus“
- A2-Plakat „(R)echte Sorgen? Wir sind da!“ der Online-Beratung gegen Rechtsextremismus

Außerdem liegen in der Geschäftsstelle mehrere Werbe-Segel für Veranstaltungen unter freiem Himmel bereit, die bei Bedarf von den Regionalen Arbeitsgruppen ausgeliehen werden können.

Medienarchiv und Newsletter

Fast täglich wird in regionalen und überregionalen Medien über die Arbeit des Vereins und vor allem der Regionalen Arbeitsgruppen berichtet. Seit April 2015 werden die Berichte systematisch auf dem Server des Vereins abgelegt und in einer digitalen

Datenbank gespeichert, die das schnelle Auffinden von Fotos und Artikeln ermöglicht.

Zwischen dem 01.09.2020 und dem 31.08.2021 wurden 332 Artikel archiviert, die über die Arbeit der Regionalen Arbeitsgruppen, Vorstand und Geschäftsstelle des Vereins berichteten.

Eine kleine Auswahl der abgelegten Artikel wird den Sprecherinnen und Sprechern der Regionalen Arbeitsgruppen und den Vorstands- und Beiratsmitgliedern regelmäßig in einem Newsletter zur Verfügung gestellt.

Zeitschrift

Mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren ist das viermal im Jahr erscheinende Journal „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ ein beständiges Element der Öffentlichkeitsarbeit. Thematische Schwerpunkte, Berichte aus den Regionen, Informationen und Rezensionen spiegeln das breite Spektrum der Vereinsarbeit wider. Unter Geschichts- und Politikinteressierten, Institutionen und Kooperationspartnern stößt die Zeitschrift auf großes Interesse. Die Zeitschrift wird redaktionell und grafisch kontinuierlich weiterentwickelt. Die Ausgabe 109/ September 2021 zum Thema „Geschichte vor Ort – aus einer jungen Perspektive“ wurde maßgeblich von den studentischen Hilfskräften der Geschäftsstelle konzipiert und umgesetzt. Wir danken Thomas Stein, Alina Schlenkorf, Henri Roesch, Noël Schepp und Michèle Wagnitz für die engagierte Arbeit.

Publikationen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Publikationen fertiggestellt und an die verschiedenen Zielgruppen verteilt:

- Blickpunkt Migrationsgesellschaft. Die bewegliche Mitte als Zielgruppe der politischen Bildung
- Demokratiegeschichte bloggen
- Konstruktive Kommunikation in der Demokratie. Ein Baustein in der politischen Bildung
- Kommunale Erinnerungskultur und Demokratiegeschichte

Diese und weitere Veröffentlichungen sind auf der Internetseite www.gegen-vergessen.de/verein/medien auch als Download zu finden und können in der Geschäftsstelle als Broschüre bestellt werden.

Online-Auftritt

Über elf Internetseiten kommuniziert Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. die Inhalte und Strukturen der Vereinigung sowie einzelner Projekte online nach außen. Die Homepage www.gegen-vergessen.de ist Kernstück der Internet-Aktivitäten. Die Sprecherinnen und Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen nutzen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen selbst auf die Seite zu stellen. So wird die Bandbreite der Themen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und die beeindruckende Anzahl der Veranstaltungen sichtbar.

Neu hinzugekommen ist beispielsweise der Blog Migrationsgeschichten (www.migrations-geschichten.de). Bei diesem Blog

dreht sich alles um persönliche und familiäre Geschichten, Erinnerungen und Erfahrungen ebenso wie Buchrezensionen und Veranstaltungsempfehlungen sowie um aktuelle Studien und Analysen im weiten Themenbereich Migrationsgeschichte und Migrationsgesellschaft.

Außerdem informiert die gemeinsame Homepage des Kompetenznetzwerks „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“ (www.kn-zusammenleben.de) über die Inhalte, Themen und Aktivitäten, die innerhalb des Kompetenznetzwerks stattfinden.

Ergänzt werden die Seiten von den Facebook-Auftritten des Vereins (fb.me/GegenVergessen.FuerDemokratie), der Online-Beratung (fb.me/Onlineberatung.gegen.Rechtsextremismus) und des Projektes BelInterNett (fb.me/beinternett), die mit zusammengerechnet rund 4.000 Abonnenten sowie steigenden Klickzahlen viele Nutzer:innen direkt erreichen. Auch verfügen mittlerweile mehrere Regionale Arbeitsgruppen über eigene Facebook-Seiten, so beispielsweise die Regionalen Arbeitsgruppen Brandenburg, Rhein-Main oder Rhein-Ruhr West.

Den Twitteraccount findet man unter www.twitter.com/gegenvergessen. Der Verein ist für seine 1350 Abonnenten seit einiger Zeit auch auf Instagram vertreten (www.instagram.com/gegenvergessen), das Projekt #BelInterNett besitzt hier einen eigenen Account (www.instagram.com/beinternett). Auf YouTube unterhalten sowohl Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. (www.youtube.com/user/GegenVergessen) als auch die Online-Beratung gegen Rechtsextremismus (www.youtube.com/user/Onlineberatung) eigene Kanäle.

Finanzen

Gemeinnützigkeit

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist laut Freistellungsbescheid des Berliner Finanzamts vom 30. Juli 2019 von der Körperschaftssteuer befreit und berechtigt, steuerwirksame Zuwendungsbescheinigungen auszustellen. 2022 steht die nächste Überprüfung der Gemeinnützigkeit an. Dann müssen Unterlagen für die Jahre 2019–2021 eingereicht werden.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Die Vereinigung gehört der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ an, die auf Anregung von Transparency Deutschland e.V. gegründet wurde. Zahlreiche Akteure aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft haben zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur.

Diese Angaben finden sich auf der Homepage der Vereinigung (www.gegen-vergessen.de/verein/verein-im-ueberblick/initiative-transparente-zivilgesellschaft).

Haushalt 2020

Der Verein hat es (bislang) geschafft, auch finanziell gut durch die Corona-Pandemie zu kommen. Das Bilanzvolumen 2020 betrug 1.642.770 Euro. (Vorjahr: 1.793.172 Euro).

Rücklagen und Rückstellungen belaufen sich zum 31. Dezember 2020 auf 395.992 Euro (Vorjahr: 270.078 Euro). Die Finanzsituation kann als gesichert bezeichnet werden.

Die Einnahmen der Vereinigung im Haushaltsjahr 2020 setzen sich aus drei Bereichen zusammen:

- längerfristig planbare Einnahmen (Mitgliedsbeiträge und Zuwendungen der politischen Stiftungen): 258.637 Euro (= 15,7 Prozent)
- projekt- und sachbezogene Zuwendungen sowie Teilnahmebeiträge: 1.223.295 Euro (= 74,5 Prozent)
- erwirtschaftete Mittel (Spenden, Zinserträge, Bußgelder): 160.770 Euro (= 9,8 Prozent)

Der vom Vorstand für 2020 aufgestellte Haushaltsplan wurde auf der Einnahmenseite im Wesentlichen eingehalten und mit geringen Abweichungen umgesetzt. Auf der Ausgabenseite gab es dagegen erhebliche Umplanungen. Bei fast allen Vorhaben mussten umfangreiche Anpassungen und Änderungen vorgenommen werden da kaum Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten. Manche Aktivitäten mussten ganz abgesagt, manche umgeplant, manche vertagt werden. Deshalb konnten 2020 nicht alle Mittel wie geplant ausgegeben werden.

Die Ausgaben 2020 setzen sich aus 783.368 Euro für Personalkosten und 726.429 Euro für Sachkosten zusammen. Mittel, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht verausgabt werden konnten, stehen (zweckgebunden) für Vorhaben 2021 zur Verfügung.

Ohne die großzügige und kontinuierliche Unterstützung der folgenden Einrichtungen wäre die Arbeit in diesem Umfang nicht möglich. Ihnen sei im Besonderen gedankt: der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Hanns-Seidel-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. dankt darüber hinaus allen Spenderinnen und Spendern, die uns 2020 und 2021 durch eine Zuwendung unterstützt haben.

Haushalt 2021

Der Haushaltsplan 2021 sieht vor, rund 1,3 Millionen Euro durch öffentliche Fördermittel für die Durchführung von Projekten einzuwerben. Dafür wurden insgesamt 16 Förderanträge gestellt, die alle bewilligt worden sind.

Auch die Umsetzung des Haushaltsjahres 2021 erfolgt unter Pandemie-Bedingungen. In den jetzigen Krisenzeiten zeigt sich aus, dass das Finanzverhalten von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. solide und langfristig ausgelegt ist. So wird die derzeitige Krise den Verein 2021 nicht existenziell treffen.

Fundraising

Ein zunehmend wichtiger Aufgabenbereich für die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist die Einwerbung von Spenden und Bußgeldern. Der auf der Mitgliederversammlung beschlossene Ansatz muss im Laufe des Haushaltsjahres erwirtschaftet werden. Dazu ist eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen erforderlich:

a) Spenden

- Spendenbriefe
- Online-Spenden
- Preisgelder: Die Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung und die Gesundheitsbetriebe Dr. Nikolaus Netzer Verw. GmbH ermöglichen die Verleihung des Preises „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ und des „Waltraud-Netzer-Jugendpreises“ sowie die Durchführung der Preisverleihungen.
- Regionale Arbeitsgruppen: Für die Durchführung von Veranstaltungen vor Ort werben die Regionalen Arbeitsgruppen überaus erfolgreich Spenden ein.
- Anlassbezogene Spenden: Wir freuen uns sehr, dass Mitglieder Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. durch Anlassspenden unterstützt haben. Einige Mitglieder wünschten sich anstelle von Geschenken anlässlich ihres Geburtstages oder ihrer Hochzeit Spenden an uns.
- Aktionsspenden: Durch die Aktion „Radeln für Demokratie“, die eine Mitarbeiterin der Geschäftsstelle in ihrer Freizeit durchgeführt hat, konnten in diesem Jahr knapp 2.500 Euro an Spenden eingeworben werden. Wir danken sowohl der Initiatorin als auch allen Spenderinnen und Spendern herzlich!

b) Geldauflagen und Bußgelder

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist bei allen Oberlandesgerichten bundesweit gelistet. Ein Geldauflagenbutton auf der Homepage informiert Richter und Staatsanwälte über den Verein als Geldauflagenempfänger. Viele gemeinnützige Organisationen versuchen über Geldauflagen ungebundene Gelder zu erwirtschaften. Die Zuweisung einer Geldauflage hängt stark vom Interessengebiet des Richters ab, daher sind diese auch nicht planbar.

c) Patenschaften

Erfreulich ist die konstante Zahl an Patenschaften. Mitglieder übernehmen hier die reduzierte Mitgliedschaft für jüngere Menschen für ein oder zwei Jahre. Ein großes Dankeschön an alle Patinnen und Paten.

Haushalt 2019 – 2021

Einnahmen	2021 Plan €	2020 Plan €	2020 Ist €	2019 Ist €
Mitgliedsbeiträge	158.000,00	155.000,00	158.637,50	159.454,10
Spenden	110.000,00	110.000,00	152.587,11	197.204,34
Zuwendungen politischer Stiftungen	100.000,00	102.000,00	100.000,00	92.000,00
Zuwendungen für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	1.357.400,00	1.293.600,00	1.211.651,95	1.307.575,64
sonstige Erträge	35.000,00	23.000,00	19.893,20	36.937,16
Zinserträge	50,00	0,00	1,02	1,02
Auflösung Rückstellungen für Projekte	33.000,00	0,00	0,00	0,00
	1.793.450,00	1.683.600,00	1.642.770,78	1.793.172,26

Ausgaben	2021 Plan €	2020 Plan €	2020 Ist €	2019 Ist €
Personalaufwendungen <i>davon projektfinanziert</i>	832.450,00 760.000,00	777.500,00 720.000,00	783.368,47 710.000,00	813.407,48 740.000,00
Schwerpunktprojekte	681.000,00	651.100,00	520.802,71	606.372,18
Regionale Arbeitsgemeinschaften	125.000,00	110.000,00	91.957,22	213.568,25
Veranstaltungen und Projekte der Geschäftsstelle (inklusive Preise und Preisverleihungen)	20.000,00	20.000,00	0,00	16.853,09
Zeitschrift / Öffentlichkeitsarbeit	55.000,00	55.000,00	53.172,58	59.988,53
Projektförderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Gremien	30.000,00	20.000,00	4.473,87	18.560,88
Verwaltungs- und Betriebskosten <i>davon Abschreibungen</i>	50.000,00 0,00	50.000,00 0,00	56.022,95 10.562,59	47.650,61 4.856,44
Einstellung Rücklage	0,00	0,00	30.000,34	0,34
Rückstellungen für Projekte	0,00	0,00	102.972,64	16.770,90
	1.793.450,00	1.683.600,00	1.642.770,78	1.793.172,26

Bilanz 2018 – 2020

	2020 Ist €	2019 Ist €	2018 Ist €
Aktiva	510.725,09	357.359,96	344.381,04
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	3.139,00	0,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. Geschäftsausstattung			0,00
2. Büroeinrichtung	2.783,00	2.477,50	4.622,50
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter			0,00
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten			0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.248,29	12.448,39	38.947,32
2. Sonstige Vermögensgegenstände			350,48
II. Bankguthaben, Kasse	443.554,80	342.434,07	300.458,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Passiva	510.725,09	357.359,96	344.381,04
A. Rücklagen			
1. Rücklagen für satzungsgemäße Aufgaben	207.058,83	177.058,83	159.740,71
2. Rücklagen nach §58 Nr. 7 aAO	11.626,26	11.625,92	11.625,58
3. Rücklagen Projekte	184.366,59	81.393,95	81.941,17
B. Rückstellungen	5.000,00	4.500,00	4.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.142,70	57.750,08	68.804,81
2. Sonstige Verbindlichkeiten	8.530,71	10.666,18	17.768,77
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	14.365,00	0,00

Oktober 2020 – September 2021

Veranstaltungen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. im Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 unter Beteiligung der Regionalen Arbeitsgruppen (RAG) und der Landesarbeitsgemeinschaften (LAG)

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
01.10.2020 – 31.10.2020	München, München	Ausstellung: „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ im Stadtteilzentrum Freimann	Münchner Volkshochschule - Stadtbereich Nord
01.10.2020 – 09.12.2020	München, München	Ausstellung: „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ im Stadtteilzentrum Hasenberg-Nordhaide	Münchner Volkshochschule - Stadtbereich Nord
02.10.2020	Cuxhaven, Cuxhaven	Musikalische Lesung: „30 Jahre nach dem Mauerfall. Gelebt-Gesungen-Gelesen“	Kirchengemeinde St. Gertrud Cuxhaven-Döse, HeimatKULTUR e. V., Federführendes Amt im Programm „Demokratie leben!“ Cuxhaven
02.10.2020	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag: „30 Jahre Mauerfall – Ein gelernter DDR-Bürger legt Zeugnis ab über das Leben im real existierenden Sozialismus“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg
02.10.2020	Frankfurt, Rhein-Main	Infostand: „Und da stand die Mauer“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
03.10.2020	Internet, München	Vortrag: „Ost‘ und ‚West‘, ‚innere Einheit‘ nach 30 Jahren?“	Münchner Volkshochschule
04.10.2020	Cuxhaven, Cuxhaven	Filmvorführung: „Good bye, Lenin“	Stadt Cuxhaven, Federführendes Amt im Programm „Demokratie leben!“ Cuxhaven
05.10.2020	Asbach-Sickenberg, Thüringen	Ausstellungseröffnung + Gespräch: „Von Liebe und Zorn. Jung Sein in der Diktatur“	
05.10.2020 – 11.07.2021	Asbach-Sickenberg, Thüringen	Ausstellung: „Von Liebe und Zorn. Jung Sein in der Diktatur“	
05.10.2020	Cuxhaven, Cuxhaven	Konzert + Lesung: „Esther Bejarano & Microphone Mafia“	Jugendbeirat Cuxhaven, Stadt Cuxhaven
05.10.2020	Frankfurt, Rhein-Main	Vortrag + Gespräch: „Zum Umgang mit Ehrungen für Personen mit NS-Vergangenheit“	
05.10.2020	Oranienburg, Brandenburg	Lesung + Gespräch: „Andrea von Treuenfeld: ‚Leben mit Auschwitz – Monumente der Geschichte und Erfahrungen der Dritten Generation‘“	Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum, Institut Neue Impulse e.V.
06.10.2020	Münster, Münsterland	Seminar: „Demokratiedschungel“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Stadt Münster
07.10.2020	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag: „Die Stadtgeschichte Duisburgs aus DDR-Sicht“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e.V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg
07.10.2020	Münster, Münsterland	Yad Vashem Lectures: „Vorbereitung einer gemeinsamen Veranstaltung zum Internationalen Holocaust-Gedenktag“	Förderverein Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
08.10.2020	Halle, Geschäftsstelle	Vortrag: „Demokratiegeschichte als Beitrag zur Demokratiestärkung“	Stadtmuseum Halle
09.10.2020 – 10.10.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Weiterbildung: „Online-Training“ für die Coaches: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	
12.10.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Filmvorführung: „Der Brandstifter‘. Martin Walsers Rede in der Frankfurter Paulskirche“ in der Reihe „Der Skandal als vorlauter Bote“	Urania Berlin
13.10.2020	Rottenburg, Baden-Württemberg	Vortrag: „Jahrhundertzeugen – die letzten Zeugen gegen Hitler“	Volkshochschule Rottenburg
15.10.2020	Erfurt, Thüringen	Schulprojekttag: „Der Erfurter Leuchter – Jüdisches Lebenszeichen aus den Katakomben der Altstadt“ im Rahmen des Themenjahres „Neun Jahrhunderte jüdisches Leben in Thüringen“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
15.10.2020	Nordhausen, Thüringen	Ausstellungseröffnung + Gespräch: „Von nüscht kommt nüscht – Filmschaffen von Manfred Krug“	
15.10.2020 – 04.12.2020	Nordhausen, Thüringen	Plakatausstellung: „Von nüscht kommt nüscht – Filmschaffen von Manfred Krug“	
16.10.2020	Schwarzburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratiegeschichte ist überall!“	
19.10.2020	Hamburg, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Ida Ehre Schule
20.10.2020	Internet, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Politischer Islam – Stresstest für Deutschland“	Evangelisches Forum Kassel, Deutsch-Israelische Gesellschaft Kassel
20.10.2020	Reinbek, Geschäftsstelle	1. Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Sachsenwaldschule Reinbek
20.10.2020	Reinbek, Geschäftsstelle	2. Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Sachsenwaldschule Reinbek
21.10.2020 – 22.10.2020	Essel, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Strategiepatinnen und Strategiepaten für Demokratie in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen, Landespräventionsrat Niedersachsen
22.10.2020	Karlsruhe, Nordbaden	Mahnwache: „Lichter gegen Ignoranz“	Lernort Zivilcourage & Widerstand e. V.
22.10.2020	St. Wendel, Saar-Pfalz-Hunsrück	Aktion: „Erinnern an die Opfer der Gurs-Deportationen“	Adolf-Bender-Zentrum
23.10.2020	Berlin, Vorstand + Geschäftsstelle	Impulsvortrag + Podiumsbeitrag zur Tagung: „Deutsche Demokratiegeschichte – Eine Aufgabe der Vermittlungsarbeit“	Deutsche Gesellschaft e. V.
23.10.2020	Freiburg, Südbaden	Gedenkfeier für die Opfer der Deportation nach Gurs am 22.10.1940	Stadt Freiburg, Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Rosa Hilfe Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
23.10.2020 – 25.10.2020	Internet, Geschäftsstelle	Ausbildung: „Jugendbotschafter:innen“, Modul 1	
26.10.2020	Bockenem, Geschäftsstelle	1. Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Oberschule Bockenem
26.10.2020	Bockenem, Geschäftsstelle	2. Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Oberschule Bockenem
26.10.2020	Potsdam, Brandenburg	Theateraufführung + Diskussion: „Nach Europa – Ein Theaterstück auf dem Weg nach Europa“	Landesbüro Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
27.10.2020	Bockenem, Geschäftsstelle	1. Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Oberschule Bockenem
27.10.2020	Bockenem, Geschäftsstelle	2. Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Oberschule Bockenem
27.10.2020	Nordhausen, Thüringen	Filmvorführung: „Spur der Steine“	
27.10.2020	Oranienburg, Brandenburg	Theateraufführung + Diskussion: „Nach Europa – Ein Theaterstück auf dem Weg nach Europa“	Landesbüro Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung, Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum
28.10.2020	Münster, Münsterland + Geschäftsstelle	Yad Vashem Lectures: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Förderverein Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
29.10.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Die Bewegliche Mitte“ mit der NGO „More in Common“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
29.10.2020	Oranienburg, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Oberstufenzentrum Oranienburg
29.10.2020	Zehdenick, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Schulamts Zehdenick
30.10.2020	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag: „30 Jahre Treuhandanstalt und Wirtschaftsumbau Ost: Ursprünge, Konflikte, Vermächtnis“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg
30.10.2020 – 01.11.2020	Ludwigshafen, Geschäftsstelle	Coach-Weiterbildung im Rahmen des Projekts #BelterNett: „2. Ausbildungswochenende“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e. V., jugendschutz.net

NOVEMBER 2020

03.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Vortrag: „Online gut beraten: die Erfahrungen der Online-Beratung gegen Rechtsextremismus“ im Rahmen der Web-Seminar-Reihe: „Straffälligenarbeit und Digitalisierung“	DBH e. V. – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik, Drudel 11 e. V.
03.11.2020	München, München	Filmvorführung + Diskussion: „Ausstellung: Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“	Münchner Volkshochschule - Stadtbereich Nord
04.11.2020 – 09.12.2020	München, München	Ausstellung: „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ in der Münchner Volkshochschule am Scheidplatz	Münchner Volkshochschule - Stadtbereich Nord, Stiftung Pfennigparade

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
06.11.2020	Eisenach, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „Deutschland einig Vaterland‘ – 30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
09.11.2020	Freiburg, Südbaden	Gedenkfeier zum 09. November 1938	Stadt Freiburg, Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch- Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv- Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Rosa Hilfe Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
09.11.2020	Internet, München	Gedenklesung: „Jeder Mensch hat einen Namen und ein Schicksal“	Arbeitsgruppe „Gedenken an den 9. November 1938“
09.11.2020	Internet, München	Gedenkveranstaltung: „Gedenkakt zum 82. Jahrestag der Reichspogromnacht am 9. November 1938“	Arbeitsgruppe „Gedenken an den 9. November 1938“
09.11.2020	Starnberg, München	Gedenkkundgebung des Starnberger Dialogs	Starnberger Dialog – Netzwerk für ein friedliches Zusammenleben
11.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Die aktuelle Vereinnahmung von Demokratiegeschichte durch Rechtspopulisten – eine Bestandsaufnahme“	Gedenk- und Ausstellungsort Friedhof der Märzgefallenen Berlin
11.11.2020	Internet, Münsterland	Yad Vashem Lectures: „SABRA: virtueller Methodenkoffer gegen Antisemitismus“	Förderverein Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
12.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Transformationsgesellschaft und Migrationsgesellschaft in Ostdeutschland, Teil II“	
15.11.2020	München, München	Instawalk: „Auf den Spuren jüdischen Lebens“	Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern
16.11.2020 + 17.11.2020 + 24.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kreis Paderborn
17.11.2020	Augsburg, Augsburg- Schwaben	Eröffnung der Dauer-Klanginstallation: „Listen – akustischer Gedenkort für NS-Opfer“	Kulturhaus Abraxas, Geschichtsagentur Augsburg
17.11.2020	Internet, Geschäftsstelle + Cuxhaven	Vortrag: „Wie Rechte Geschichte vereinnahmen wollen“ im Rahmen der Demokratiekonferenz Cuxhaven	Stadt Cuxhaven, Federführendes Amt im Programm „Demokratie leben!“ Cuxhaven
17.11.2020	Internet, Rhein-Main	Buchpräsentation + Gespräch: „Erinnern in Auschwitz – auch an sexuelle Minderheiten“	Internationales Auschwitz Komitee, Hirschfeld-Eddy-Stiftung

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
19.11.2020 – 20.11.2020	Essel, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Strategiepatinnen und Strategiepaten für Demokratie in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen, Landespräventionsrat Niedersachsen
19.11.2020	Internet, Geschäftsstelle + Mittelrhein	Vortrag + Gespräch: „Aktualität und Geschichte des Antisemitismus“	
23.11.2020 – 27.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Digitale Veranstaltungswoche: „Zwischen Wiedervereinigung und neuen Mauern – Wo steht die Migrationsgesellschaft heute, und wo will sie hin?“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
23.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Auftaktveranstaltung: „Auftakt der digitalen Veranstaltungswoche und Vorstellung des Kompetenznetzwerkes Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
24.11.2020	Hamburg, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Helmut-Schmidt-Gymnasium Hamburg
24.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Projektvorstellung: „Histories2gether: Gemeinsam für Demokratie und Menschenrechte“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
24.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Gespräch mit Zeitzeug:innen: „Migrantische Blicke auf 30 Jahre Deutsche Einheit“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
24.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Podiumsgespräch: „Viet-deutsche Perspektiven auf die Wiedervereinigung und Migrationsgesellschaft“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
25.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „No Hate Speech: Umgang mit Hass und Hetze im Netz“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
25.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Spread the Word. Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
25.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Migrationsgesellschaft im Lauf der Zeit: Generationen im Gespräch“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
25.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Vortrag mit Beteiligung: „Unternehmen als Kooperationspartner für gemeinnützige Organisationen gewinnen“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
25.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Workshop im Rahmen des Projekts #BelterNett: „Manipulation und Radikalisierung im Netz“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e.V.
25.11.2020	Münster, Münsterland	Vortrag + Diskussion: „Terror gegen Juden: Wie antisemitische Gewalt erstarkt und der Staat versagt. Eine Anklage“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Deutsch-Israelische Gesellschaft Münster, Evangelisches Forum Münster e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für Westfälische Regionalgeschichte
26.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Wie hat sich Bildungsarbeit nach Solingen und Hanau verändert?“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
26.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Russischsprachige und Post (neo) Kolonialismus: Risiken für eine demokratische Partizipation“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
26.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Podiumsdiskussion: „Rassismus und Polizei – Welche Perspektiven und Lösungsansätze gibt es?“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
26.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Vorstellung: „Das pädagogische Konzept von #BelInterNett“ beim Fachtag „Herausforderungen bei der Qualifizierung von Teamer_innen in der universellen Prävention“	ufuq.de
27.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Abschlussveranstaltung: „Abschlussveranstaltung der digitalen Veranstaltungswoche“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
30.11.2020	Internet, Geschäftsstelle	Workshop im Rahmen des Projekts #BelInterNett: „Desinformation und Hetze – Wie sich ‚Fake News‘ verbreiten und wie ich sie erkenne“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e. V.
30.11.2020 – 01.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Strategiepatinnen und Strategiepaten für Demokratie in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen, Landespräventionsrat Niedersachsen
30.11.2020	München, München	Filmvorführung + Diskussion: „Filmgespräch zur Ausstellung: Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“	Münchner Volkshochschule - Stadtbereich Nord, Stiftung Pfennigparade

Dezember 2020

01.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Geschichte vor Ort. Jugendprojekte zur Demokratieggeschichte vor Ort“	Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratieggeschichte
02.12.2020	Internet, Münsterland	Yad Vashem Lectures: „Vorbereitung einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung II“	Förderverein Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
02.12.2020	Münster, Münsterland	Vortrag + Diskussion: „Jahrhundertzeuge Ben Ferencz: Chefankläger der Nürnberger Prozesse und leidenschaftlicher Kämpfer für Gerechtigkeit“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Deutsch-Israelische Gesellschaft Münster, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für Westfälische Regionalgeschichte
04.12.2020 – 06.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Coach-Weiterbildung im Rahmen des Projekts #BelInterNett: „3. Digitales Ausbildungswochenende“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e. V., jugendschutz.net

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
07.12.2020	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag: „75 Jahre danach – Bilanz und Ausblick“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e.V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugending Duisburg
08.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Workshop im Rahmen des Projekts #BelInterNett: „Bootcamp für digitale Zivilcourage“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e.V., ichbinhier e.V.
08.12.2020	Internet, Rhein-Main	Vortrag + Gespräch: „Gestorben: Kalmenhof/Idstein – Von Opfern der NS-„Euthanasie‘ aus Frankfurt am Main“	Arbeitskreis Zwangssterilisation und NS-„Euthanasie“ in Frankfurt am Main
09.12.2020 – 10.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Aktiv für Demokratie“	Gedenkstätte Deutscher Widerstand
14.12.2020	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag: „Erinnern. An wen, an was und warum? Herrschaftszwecke und Opfergruppen“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e.V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugending Duisburg
14.12.2020	Münster, Münsterland	Fahrradtour: „Kriegsleid und Verfolgung während der NS-Zeit“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club Münster
14.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Landessportbund Thüringen e.V.
14.12.2020 – 15.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Augustinum Freiwilligendienste München
14.12.2020 + 17.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kreis Paderborn
15.12.2020	Internet, Rhein-Main + Südhessen	Buchvorstellung: „„Prinzip Mensch‘ – Macht, Freiheit und Demokratie im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz“	
16.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Workshop im Rahmen des Projekts #BelInterNett: „Bootcamp für digitale Zivilcourage“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e.V., ichbinhier e.V.
17.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Allgemeiner Studierendenausschuss Fachhochschule Münster
17.12.2020	Internet, Rhein-Main	Buchvorstellung: „Hadamar von innen. Überlebendenzeugnisse und Angehörigenberichte“	Arbeitskreis Zwangssterilisation und NS-„Euthanasie“ in Frankfurt am Main
18.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stiftung Engagement und Bildung

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
21.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Zeitzugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
21.12.2020	Internet, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Allgemeiner Studierendenausschuss Fachhochschule Münster

Januar 2021

01.01.2021	Internet, Westküste	Ausstellung: „Der Nahostkonflikt“	Jüdisches Museum Rendsburg, Gymnasium Heide-Ost
04.01.2021	Eisenach, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „„Deutschland einig Vaterland‘ – 30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
06.01.2021 + 13.01.2021 + 20.01.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
12.01.2021	Eisenach, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „„Deutschland einig Vaterland‘ – 30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
14.01.2021	Internet, Geschäftsstelle	Coach-Weiterbildung im Rahmes des Projekts #BelterNett: „Umgang mit Emotionen – Methoden für die Workshop-Leitung“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e.V.
15.01.2021 – 16.01.2021	Internet, Geschäftsstelle	Ausbildung: „Jugendbotschafter:innen“, Modul 2	
19.01.2021 + 21.01.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Systemberatung Extremismusprävention Regierungsbezirk Köln
20.01.2021 – 22.01.2021	Internet, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Modulare Weiterbildung für die Partnerschaften für Demokratie (PfdS) Basiskurs 1“	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
25.01.2021	Internet, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Verleihung des Obermayer-Award 2021 an Dr. Marion Lilienthal	Widen the Circle, Abgeordnetenhaus Berlin
26.01.2021	Internet, Geschäftsstelle	Coach-Weiterbildung im Rahmes des Projekts #BelterNett: „Gesunder Umgang mit wachsendem Hass im Netz“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e.V.
27.01.2021	Frankfurt, Rhein-Main	Gedenkgottesdienst + Schweigemarsch: „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus 2021“	Katholische Kirche Frankfurt, Evangelisches Dekanat Frankfurt, Aidshilfe Frankfurt
27.01.2021	Internet, Augsburg-Schwaben	Gedenkenveranstaltung: „Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“	Stadt Augsburg, Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben, Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung, Erinnerungswerkstatt

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
27.01.2021	Internet, Mittelrhein	Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus	BildungsForum Lernwelten, Deutsch-Israelische Gesellschaft – AG Bonn, Evangelisches Forum Bonn, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Bonn, Katholisches Bildungswerk Bonn, Synagogengemeinde Bonn, Beueler Initiative gegen Fremdenhass, Volkshochschule Bonn, Stadtarchiv Bonn, Gedenkstätte Bonn, Theater Bonn
27.01.2021	Internet, Nordhessen-Südniedersachsen	Konzert anlässlich des Holocaust-Gedenktags	Evangelisches Forum Kassel, Deutsch-Israelische Gesellschaft Kassel, Volkshochschule Kassel, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Sara-Nussbaum-Zentrum, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
27.01.2021	Internet, Südbaden	Gedenkveranstaltung: „Tag des Holocaust“	Stadt Freiburg, Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Rosa Hilfe Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
27.01.2021	Korbach, Nordhessen-Südniedersachsen	Ausstellungspräsentation: „Rechtsaußen – mittendrin?!“	Alte Landesschule Korbach
27.01.2021 – 29.01.2021	Internet, Geschäftsstelle	Fortbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den federführenden Ämtern	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH

Februar 2021

01.02.2021	Internet, Münsterland	Lesung + Gespräch: „Erinnern in Auschwitz auch an sexuelle Minderheiten“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Stadt Münster, Stadtbücherei Münster, CSD Münster e.V., KCM Schwulenzentrum e.V., LiVas e.V.
02.02.2021	Münster, Münsterland	Seminar: „Demokratiedschungel“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Stadt Münster
04.02.2021	Internet, Rhein-Main	Vortrag + Lesung: „Leben will ich, leben, leben‘ – Die Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek“	Frauenmuseum Wiesbaden
10.02.2021	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen in der Arbeit mit Gruppen“	Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
11.02.2021	Internet, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Türkische Gemeinde Berlin-Brandenburg

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
12.02.2021	Eisenach, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „Deutschland einig Vaterland‘ – 30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
15.02.2021	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Verbindende Kommunikation“	Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Thüringen e.V.
15.02.2021 – 17.02.2021	Internet, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Modulare Weiterbildung für die Partnerschaften für Demokratie (PfDs) Basiskurs 2“	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
17.02.2021	Internet, Geschäftsstelle	Vortrag: „Strukturen des Engagements im ländlichen Raum. Zivilgesellschaftliches Engagement im Umgang mit demografischen Veränderungen“	
18.02.2021	Internet, Geschäftsstelle	Workshop im Rahmes des Projekts #BelInterNett: „Antisemitismus - Erkennen & Entgegentreten“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e. V., Bildungsstätte Anne Frank
18.02.2021	Internet, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Türkische Gemeinde Berlin-Brandenburg
18.02.2021	Internet, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Zur Situation der Christen im Nahen Osten“	Evangelisches Forum Kassel, Deutsch-Israelische Gesellschaft Kassel
19.02.2021	Internet, Südhessen	Gedenkveranstaltung: „1. Jahrestag des Terroranschlags in Hanau“	Wissenschaftsstadt Darmstadt
20.02.2021	Internet, Ostwestfalen-Lippe	Konferenz: „Stalag und KZ - die sowjetischen Kriegsgefangenen im Widerstand und im Zugriff von Wehrmacht, Gestapo und SS“	Universität Bielefeld, Landschaftsverband Westfalen-Lippe
22.02.2021	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag: „Die Europäische Union: Woher und wohin?“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg
23.02.2021	Internet, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Geschichtsort Villa ten Hompel
23.02.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Paritätische BuntStiftung Thüringen – Abteilung Freiwilliges Soziales Jahr
23.02.2021	Internet, Rhein-Main	Gespräch + Diskussion: „2021 Jüdisches Leben im Dialog: Chancen und Gefahren in Zeiten der Pandemie“	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt
23.02.2021	Münster, Münsterland	Seminar: „Demokratiedschungel“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Stadt Münster
23.02.2021 – 24.02.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gesamtschule der Kreisstadt Siegburg

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
24.02.2021	Internet, Saar-Pfalz-Hunsrück	Lesung: „Gedenken an Alex Deutsch“	Adolf-Bender-Zentrum
25.02.2021	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Konstruktive Kommunikation“ im Rahmen der Tagung „Pragmatik der Gegenrede“	Universität Greifswald

März 2021

02.03.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Paritätische BuntStiftung Thüringen – Abteilung Freiwilliges Soziales Jahr
03.03.2021 – 05.03.2021	Internet, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Modulare Weiterbildung für die Partnerschaften für Demokratie (Pfd) Aufbaukurs“	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
09.03.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Paritätische BuntStiftung Thüringen – Abteilung Freiwilliges Soziales Jahr
10.03.2021	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk: „Ohne Hass? Kommunikation auf Augenhöhe mit politisch Andersdenkenden?“	
11.03.2021 + 15.03.2021 + 17.03.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Thüringen e.V.
17.03.2021	Frankfurt, Rhein-Main	Vortrag + Diskussion: „Wer beherrscht die Welt? – Warum Verschwörungsmymen die Demokratie gefährden“	Katholische Akademie Rabanus Maurus
18.03.2021	Internet, Geschäftsstelle	Vernetzungs- und Austauschtreffen mit Modellprojekten	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
18.03.2021	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk: „Streiten will gelernt sein! Was sind die Voraussetzungen für ein konstruktive Kommunikation“	
18.03.2021	Internet, Rhein-Main	Vortragsabend: „Erfolgsgeschichten von Frauen aus verschiedenen Nationen“	Forum Interkultureller Dialog e.V.
22.03.2021	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag: „Schicksalstage und Deutungshoheiten – Deutsche Gedenkkulturen im 19. und 20. Jahrhundert“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e.V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg
25.03.2021 – 26.03.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Städtisches Siebengebirgsgymnasium Bad Honnef
26.03.2021 – 28.03.2021	Internet, Geschäftsstelle	Coach-Weiterbildung im Rahmen des Projekts #BelInterNett: „Finales Ausbildungswochenende, Teil 1“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e.V., jugendschutz.net

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
28.03.2021	Internet, Südhessen	Buchvorstellung + Gespräch: „Wehe dem, der allein ist!“ – Mein Großvater Ernst Seidenberger. Münchener Rechtsanwalt in der NS-Zeit“	Anwaltverein Darmstadt und Südhessen e. V., Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Darmstadt e. V., Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt
29.03.2021	Internet, Rhein-Main	Gedenkveranstaltung: „Jahrestag des Todesmarsches der Gefangenen des KZ-Katzbach/Adlerwerke“	Förderverein KZ-Katzbach/Adlerwerke, Katholische Akademie Rabanus Maurus
29.03.2021 – 30.03.2021	Internet, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „Generation Einheit: ‚Ossi / Wessi – Geht’s noch?‘“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

April 2021

02.04.2021	Münster, Münsterland	Seminar: „Demokratiedschungel“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Stadt Münster
02.04.2021 – 03.04.2021	Internet, Geschäftsstelle	Coach-Weiterbildung im Rahmen des Projekts #BelInterNett: „Finales Ausbildungswochenende, Teil 2“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e. V., jugendschutz.net
07.04.2021	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk: „Mit Rechten reden!? Gibt es Grenzen der konstruktiven Kommunikation?“	
07.04.2021	Internet, Rhein-Main	Diskussion: „Die Überlebenden der NS- ‚Euthanasie‘ ohne gesellschaftlichen Ort“	Arbeitskreis Zwangssterilisation und NS- ‚Euthanasie‘ Frankfurt am Main
08.04.2021	Internet, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Beteiligung am Seminar „Der lange Schatten des lebensunwerten Lebens“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit, Teil 1	Hochschule Mannheim
08.04.2021	Internet, Südbaden	Vortrag: „Die Biographie von Rahel Straus“ für die Preisverleihung des Rahel-Straus-Preises 2020/2021	Ideenwerkstatt Waldkirch in der NS-Zeit
11.04.2021	Weimar, Vorstand	Beitrag von Christine Lieberknecht: „Zukunft der Erinnerung“ im Rahmen der Gedenkveranstaltung zum 76. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager Buchenwald und Mittelbau-Dora	Landesregierung des Freistaats Thüringen, Thüringer Landtag, Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, Deutsches Nationaltheater Weimar
12.04.2021	Internet, Saar-Pfalz-Hunsrück	Vortrag: „Sinti und Roma“	Adolf-Bender-Zentrum, Jugendforum Saar-Pfalz-Kreis, Protestantische Jugendzentrale Homburg, Landesverband der Sinti und Roma
14.04.2021	Nordhausen, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Evangelischer Kirchenkreis Südharz/Nordhausen
14.04.2021 + 21.04.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kommunales Integrationszentrum Rhein-Sieg-Kreis

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
19.04.2021 – 20.04.2021	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Argumentationstraining gegen rechte Hetze im Internet“ im Rahmen der Spring School 2021 des NS-Dokumentationszentrums München	NS-Dokumentationszentrum München
20.04.2021	Internet, Münsterland	Call- & Cam-Ausflug: „Hitler darf nirgends mehr das letzte Wort haben“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club Münster
20.04.2021	Münster, Münsterland	Seminar: „Demokratiedschungel“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Stadt Münster
21.04.2021	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk: „Zwischen Politik Talk und TikTok. Konstruktive Kommunikation und die Rolle der Medien“	
21.04.2021	Internet, Saar-Pfalz-Hunsrück	Workshop: „Argumentationstraining“	Adolf-Bender-Zentrum, Kreisvolkshochschule St. Wendel
22.04.2021	Internet, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Beteiligung am Seminar „Der lange Schatten des lebensunwerten Lebens“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit, Teil 2	Hochschule Mannheim
22.04.2021	Magdeburg, Sachsen-Anhalt	Weiterbildung: „Rehabilitierung für Betroffene von Zersetzungsmaßnahmen in der DDR“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
26.04.2021	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk: „Coronaskepsis? Eine aktuelle Herausforderung für die konstruktive Kommunikation“	
27.04.2021 – 28.04.2021	Internet, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „Generation Einheit: ‚Ossi / Wessi – Geht’s noch?‘“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
28.04.2021 – 30.04.2021	Internet, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Modulare Weiterbildung für die Partnerschaften für Demokratie (PFDs) Basiskurs 2“	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
29.04.2021	Internet, Südhessen	Vortrag + Diskussion: „Die mächtigste aller Lügen: Die ‚Protokolle der Weisen von Zion‘“	Wissenschaftsstadt Darmstadt, Partnerschaft für Demokratie Darmstadt, Darmstädter Geschichtswerkstatt e. V., Volkshochschule Darmstadt, Archivpädagogik Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt

Mai 2021

04.05.2021	Dähre, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „Generation Einheit: ‚Ossi / Wessi – Geht’s noch?‘“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
05.05.2021	Internet, Südhessen	Medienpädagogisches Online-Projekt mit Jugendlichen zum Thema Straßenumbenennung in Darmstadt	Archivpädagogik Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
05.05.2021 – 07.05.2021	Internet, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Modulare Weiterbildung für die Partnerschaften für Demokratie (PFDs) Basiskurs 2“	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
07.05.2021 – 08.05.2021	Internet, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Ausbildung zur Konfliktberatung im Landesfeuerwehrverband Bayern“	Landesfeuerwehrverband Bayern
08.05.2021	Frankfurt, Rhein-Main	Gedenkveranstaltung: „8. Mai 2021: 76 Jahre Befreiung“	Deutscher Gewerkschafts Bund, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
10.05.2021	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag: „Unbegabt für die Freiheit? Die Deutschen und ihre Demokratiegeschichte“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e.V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugending Duisburg
10.05.2021	Internet, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Theodor-Schwann-Kolleg Neuss
10.05.2021	Internet, Rhein-Main	Gespräch: „Jüdisches Leben in Frankfurt am Main nach 1945“	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt
10.05.2021	Internet, Saar-Pfalz-Hunsrück	Vortrag: „Jüdisches Leben im Landkreis St. Wendel“	Adolf-Bender-Zentrum, Kreisvolkshochschule St. Wendel
12.05.2021	Internet, Geschäftsstelle	Strategie-Workshop für Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie Northeim	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
12.05.2021	Internet, Südhessen	Schulische Gedenkveranstaltung: „Erinnerung an Leslie Schwartz“	
17.05.2021	Internet, Mittleres Ruhrgebiet + Rhein-Main + Südhessen + Münsterland	Vortrag + Diskussion: „Verschwörungstheorien: Eine Einführung“	
18.05.2021 – 21.05.2021	Internet, Geschäftsstelle	Digitaler Stand des Kompetenznetzwerkes „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“ auf dem 17. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
20.05.2021	Internet, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Beteiligung am Seminar „Der lange Schatten des lebensunwerten Lebens“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit, Teil 3	Hochschule Mannheim
20.05.2021	Internet, Geschäftsstelle	Veranstaltung im Messeforum: „Die Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe. Ein (selbst)kritischer Blick auf Teilhabemöglichkeiten und Diversitätsorientierung“ im Rahmen des 17. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
20.05.2021	Internet, Geschäftsstelle	Veranstaltung im Messeforum: „Jugendarbeit. Empowerment. Beratung. Erfahrungen. Wissen. BASS meets Bundesarbeitsgemeinschaft Schwarze Perspektiven auf soziale Professionen“ im Rahmen des 17. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
20.05.2021	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk im Messeforum: „Peer Education als Stärkung eines demokratischen Miteinanders in Vielfalt“ im Rahmen des 17. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
21.05.2021	Münster, Münsterland	Seminar: „Demokratiedschungel“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Stadt Münster
25.05.2021	Internet, Geschäftsstelle	Vortrag: „Zur Arbeit von Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.“	Konrad-Adenauer-Stiftung, Stipendiatengruppe Potsdam
25.05.2021	Internet, Südhessen	Vortrag + Diskussion: „Wenn Macht Angst macht: Zur Psychologie des Verschwörungsglaubens“	Wissenschaftsstadt Darmstadt, Partnerschaft für Demokratie Darmstadt, Darmstädter Geschichtswerkstatt e. V., Volkshochschule Darmstadt, Archivpädagogik Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt
25.05.2021 – 26.05.2021	Internet, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Geschichtsort Villa ten Hompel
25.05.2021 – 24.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Veranstaltungsreihe: „Demokratie statt Diktatur“ der „Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie“	Bundesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Robert-Havemann-Gesellschaft e. V., Archiv der DDR-Opposition, Stasimuseum, Stasi-Unterlagen-Archiv, Reporter ohne Grenzen, Deutsches Institut für Menschenrechte
27.05.2021	Internet, Geschäftsstelle	Seminar: „Projekte & Aktionen im Kontext von Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen“	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
28.05.2021	Korbach, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vorstellung der neuen Gedenkportal-App: „Dokumentation jüdischen Lebens und der Folgen des Nationalsozialismus in Korbach“	Stadt Korbach, Lions Club Korbach-Waldeck-Land
31.05.2021	Internet, Rhein-Main	Vortrag + Gespräch: „Norbert Giovannini: Stille Helfer“	Katholische Erwachsenenbildung/ Bildungswerk Hochtaunus, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
01.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Vorstellung: „Lernportal ‚Demokratie erleben - online!‘“ im Rahmen des Bundesprogramms Zusammenhalt durch Teilhabe	Bundeszentrale für politische Bildung
01.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Paderborn
01.06.2021	Internet, Südhessen	Workshop: „Rechte Strukturen in Hessen und ihre Bedeutung insbesondere für Jugendliche“	Wissenschaftsstadt Darmstadt, Stadt Schüler*innen Rat
01.06.2021	Münster, Münsterland	1. Seminar: „Demokratiedschungel“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Stadt Münster
01.06.2021	Münster, Münsterland	2. Seminar: „Demokratiedschungel“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Stadt Münster
01.06.2021 + 02.06.2021 + 23.06.2021	Bad Honnef, Geschäftsstelle	Peercoachingausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Städtisches Siebengebirgsgymnasium Bad Honnef
02.06.2021 – 03.06.2021	Sömmerda, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „Generation Einheit: ‚Ossi / Wessi – Geht’s noch?‘“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
04.06.2021	Internet, Saar-Pfalz-Hunsrück	Workshop: „Verschwörungserzählungen“	Adolf-Bender-Zentrum, Diözesenverband Trier, Bistum Trier, Dekanat St. Goar
04.06.2021 – 05.06.2021	Kinding, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Ausbildung zur Konfliktberatung im Landesfeuerwehrverband Bayern“	Landesfeuerwehrverband Bayern
07.06.2021	Internet, Rhein-Main	Vortrag: „Auf Wiedersehen, Kinder! Ernst Papanek. Revolutionärer Reformpädagoge. Retter jüdischer Kinder.“	Katholische Akademie Rabanus Maurus, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus
07.06.2021	Internet, Vorstand	Vortrag von Andreas Voßkuhle: „Legitimationsleistung der parlamentarischen Demokratie in Krisen- und Umbruchzeiten“ im Rahmen der „Konferenz der deutschen Landtagspräsidentinnen und Landtagspräsidenten“	Landtagspräsidentenkonferenz
07.06.2021	Weißenfels, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „Generation Einheit: ‚Ossi / Wessi – Geht’s noch?‘“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
09.06.2021	Münster, Münsterland	Seminar: „Demokratiedschungel“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Stadt Münster
09.06.2021 – 10.06.2021	Siegburg, Geschäftsstelle	Peercoachingausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gesamtschule der Kreisstadt Siegburg
09.06.2021 – 11.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Modulare Weiterbildung für die Partnerschaften für Demokratie (PfDs) Aufbaukurs 2“	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
10.06.2021	Internet, Mittleres Ruhrgebiet + Rhein-Main + Südhessen + Münsterland	Gespräch: „Desinformation und Hetze im Netz: Wie Corona-Gegner und Rechte online agieren“	
10.06.2021	Internet, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Islamfeindlichkeit – Anatomie eines Feindbildes in Deutschland“	Evangelisches Forum Kassel, Deutsch-Israelische Gesellschaft Kassel
11.06.2021	Korbach, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Die NS-Zeit“	Alte Landesschule Korbach
11.06.2021 – 14.06.2021	Großjena, Sachsen-Anhalt	Tagung: „Internationales Begegnungstreffen – 44 Jahre wohnen im Europäischen Haus“	
12.06.2021 – 02.07.2021	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Projektwochen: „Unsere Heimat, unsere Liebe“	Fanprojekt Bochum, Lernen durch Erinnern e.V., Nelson-Mandela Schule Bochum
13.06.2021 – 04.07.2021	Tübingen, Baden-Württemberg	Ausstellung: „Man wird ja wohl noch sagen dürfen“	Dietrich Bonhoeffer Gemeinde
14.06.2021 – 16.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Modulare Weiterbildung für die Partnerschaften für Demokratie (PfDs) Basiskurs 1“	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
15.06.2021	Heide, Westküste	Stolperstein-Begehung	Stiftung gegen Extremismus und Gewalt in Heide
15.06.2021	Oranienburg, Brandenburg	Digitale Ausstellungseröffnung: „Yad Vashem-Ausstellung „Shoah – Wie war es menschlich möglich?““	Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum, Institut Neue Impulse e.V.
16.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Vernetzungstreffen: „Geschichtsvermittlung in der Migrationsgesellschaft“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
17.06.2021	Internet, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Beteiligung am Seminar „Der lange Schatten des lebensunwerten Lebens“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit, Teil 4	Hochschule Mannheim
17.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Fortbildung für Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie Hamburg-Altona	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
18.06.2021	Internet, Mittelrhein	Vortrag + Diskussion: „22. Juni 1941-2021: Der 80. Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion“	Beuler Friedensgruppe, Beuler Initiative gegen Fremdenhass, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Pax Christi Bonn, Aufstehen Bonn Anti-Kriegs-AG, Deutsch-Russisches Jugendparlament Bonn-Kaliningrad
18.06.2021	München, München	Kundgebung am Marienplatz: „Gegen jeden Judenhass – gemeinsam für jüdisches Leben in München!“	München ist bunt e.V.
19.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V., Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
19.06.2021	Tübingen, Baden-Württemberg	Vortrag: „Widersprechen für Demokratie“	Dietrich Bonhoeffer Gemeinde
21.06.2021	Freiburg, Südbaden	Vortrag: „Kreuzzug gegen den Bolschewismus. NS-Propaganda zur Rechtfertigung des Überfalls und deren Fortwirkung im Kalten Krieg“	Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Deutscher Gewerkschaftsbund, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Freiburger Friedensforum, AWC Deutschland e. V., ver.di
21.06.2021 – 22.06.2021	Köthen, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „Generation Einheit: ‚Ossi / Wessi – Geht’s noch?‘“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
21.06.2021 – 22.06.2021	Wuppertal, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gymnasium Sedanstraße Wuppertal
21.06.2021 + 28.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen in der Arbeit mit Gruppen“	Stiftung Hambacher Schloß
22.06.2021	Bochum, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Nelson Mandela Schule Bochum
22.06.2021	Bonn, Mittelrhein	Gedenkveranstaltung anlässlich des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion	Beuler Friedensgruppe, Beuler Initiative gegen Fremdenhass, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Pax Christi Bonn, Aufstehen Bonn Anti-Kriegs-AG, Deutsch-Russisches Jugendparlament Bonn-Kaliningrad
22.06.2021	Internet, Saar-Pfalz-Hunsrück	Podiumsdiskussion: „Antisemitismus“	Adolf-Bender-Zentrum, Friedrich-Naumann-Stiftung
23.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Vernetzungs- und Austauschtreffen mit Modellprojekten des Bundesprogramms „Demokratie leben!“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“
24.06.2021	Internet, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Beteiligung am Seminar „Der lange Schatten des lebensunwerten Lebens“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit, Teil 5	Hochschule Mannheim
25.06.2021 – 26.06.2021	Kinding, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Ausbildung zur Konfliktberatung im Landesfeuerwehrverband Bayern“	Landesfeuerwehrverband Bayern
26.06.2021	Bonn, Mittelrhein	Gedenkveranstaltung am Friedhof der Zwangsarbeiter aus der Sowjetunion	Beuler Friedensgruppe, Beuler Initiative gegen Fremdenhass, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Pax Christi Bonn, Aufstehen Bonn Anti-Kriegs-AG, Deutsch-Russisches Jugendparlament Bonn-Kaliningrad

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
26.06.2021	Internet, Südhessen	Workshop: „Verschwörungstheorien – und wie sie sprachlich glaubhaft gemacht werden“	Wissenschaftsstadt Darmstadt, Partnerschaft für Demokratie Darmstadt, Darmstädter Geschichtswerkstatt e. V., Volkshochschule Darmstadt, Archivpädagogik Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt
27.06.2021	Karlsruhe, Nordbaden	Stadtspaziergang + Putzaktion: „Erinnerung aufpolieren – Stolpersteine putzen!“	Stolperstein-Putz-Initiative Karlsruhe
28.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Coach-Weiterbildung im Rahmen des Projekts #BelterNett: „Simulationsdurchführung, Teil 1“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e. V.
28.06.2021	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Jüdisch leben heute. Aus dem Gemeindeleben in Münster“ im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Auf das Leben! Jüdisch-deutsche Geschichte in Gegenwart und Film“	LWL-Medienzentrum für Westfalen, Die Linse, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Geschichtsort Villa ten Hompel
28.06.2021 – 23.08.2021	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Drehbuch Geschichte 2021. Auf das Leben! Jüdisch-Deutsche Geschichte und Gegenwart im Film“	LWL-Medienzentrum für Westfalen, Die Linse, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Geschichtsort Villa ten Hompel
29.06.2021 – 30.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „RECHTFERTIGEN, ABGRENZEN, IGNORIEREN? Strategieentwicklung zur Auseinandersetzung mit vielfaltablehnenden Akteur*innen“	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
30.06.2021	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Bilder aus Sobibor“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Sara-Nussbaum-Zentrum, Stolpersteine e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
30.06.2021	Internet, Geschäftsstelle	Coach-Weiterbildung im Rahmen des Projekts #BelterNett: „Simulationsdurchführung, Teil 2“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e. V.
30.06.2021 + 07.07.2021 + 14.07.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Mannheim – Koordinierungsstelle des Mannheimer Bündnisses

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
Juli 2021			
01.07.2021	Internet, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Beteiligung am Seminar „Der lange Schatten des lebensunwerten Lebens“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit, Teil 6	Hochschule Mannheim
01.07.2021	Internet, Geschäftsstelle	Coach-Weiterbildung im Rahmen des Projekts #BelInterNett: „Simulationsdurchführung, Teil 3“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e.V.
01.07.2021	Münster, Münsterland	Werkstattgespräch: „Überdehnen und Verbiegen“ – Sport und Spiel, Körper- und Führerkult in der NS-Zeit“	Friedensbüro Stadt Münster
02.07.2021	Jena, Thüringen	Lesung: „Wir sind ein Volk! – Oder?“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
02.07.2021	Karlsruhe, Nordbaden	Stadtspaziergang + Putzaktion: „Erinnerung aufpolieren – Stolpersteine putzen!“	Realschule Rheinstetten
04.07.2021	Frankfurt + Internet, Rhein-Main	Lesung + Musik: „... sah ich meinen Vater zum ersten Mal in meinem Leben weinen“	Projekt Jüdisches Leben in Frankfurt, Katholische Akademie Rabanus Maurus
05.07.2021	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Simon sagt auf Wiedersehen zu seiner Vorhaut“ im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Auf das Leben! Jüdisch-deutsche Geschichte in Gegenwart und Film“	LWL-Medienzentrum für Westfalen, Die Linse, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Geschichtsort Villa ten Hompel
05.07.2021 + 12.07.2021	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen in der Arbeit mit Gruppen“	Stiftung Hambacher Schloß
06.07.2021	Korbach, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Kindertransporte“	Alte Landesschule Korbach
07.07.2021	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Eröffnung der Outdoor-Ausstellung: „Geboren 1946 im ukrainischen DP-Lager in der Somme-Kaserne Augsburg“	Geschichtsentwurf Augsburg
07.07.2021 – 08.07.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Westfälische Wilhelms-Universität Münster – Zentrale Kustodie und Kulturbüro
08.07.2021	Internet, Südhessen	Vortrag + Diskussion: „Wie gefährlich sind Verschwörungsmymen? Zur gesellschaftspolitischen Relevanz von Verschwörungsmymen“	Wissenschaftsstadt Darmstadt, Partnerschaft für Demokratie Darmstadt, Darmstädter Geschichtswerkstatt e.V., Volkshochschule Darmstadt, Archivpädagogik Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt
08.07.2021	Wernigerode, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „Generation Einheit: ‚Ossi / Wessi – Geht’s noch?‘“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
10.07.2021	Frankfurt, Rhein-Main	Demonstrationszug: „Anders – Gemeinsam – Solidarisch: Vielfalt am Main“	Frankfurter Jugendring, Vielfalt am Main, Bildungsstätte Anne Frank, Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach u. a.
10.07.2021	Landau, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Friedensakademie Rheinland-Pfalz
11.07.2021	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Jüdisch leben heute. Aus dem Gemeindeleben in Münster“ im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Auf das Leben! Jüdisch-deutsche Geschichte in Gegenwart und Film“	LWL-Medienzentrum für Westfalen, Die Linse, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Geschichtsort Villa ten Hompel
12.07.2021	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Kaddisch für einen Freund“ im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Auf das Leben! Jüdisch-deutsche Geschichte in Gegenwart und Film“	LWL-Medienzentrum für Westfalen, Die Linse, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Geschichtsort Villa ten Hompel
13.07.2021 – 14.07.2021	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Käthe-Kollwitz-Gymnasium Neustadt an der Weinstraße
15.07.2021	Gäufelden, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Lesung: „Die Geschichte der im Sommer 1944 von Athen nach Deutschland deportierten griechischen Zwangsarbeiter“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen
16.07.2021	Korbach, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Ausstellungseröffnung: „Out of the Box – gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit“	Arbeitsgemeinschaft Region gegen Rassismus, Büro für demokratische Kommunikation und politische Bildung im Netz „Achtsegel“
19.07.2021	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Comedian Harmonists“ im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Auf das Leben! Jüdisch-deutsche Geschichte in Gegenwart und Film“	LWL-Medienzentrum für Westfalen, Die Linse, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Geschichtsort Villa ten Hompel
20.07.2021	Gersthofen, Augsburg-Schwaben	Stolpersteinverlegung	Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung
26.07.2021	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Stolpersteinverlegung	Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung
26.07.2021	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Once we were Jews“ im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Auf das Leben! Jüdisch-deutsche Geschichte in Gegenwart und Film“	LWL-Medienzentrum für Westfalen, Die Linse, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Geschichtsort Villa ten Hompel
30.07.2021 – 31.07.2021	Kinding, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Ausbildung zur Konfliktberatung im Landesfeuerwehrverband Bayern“	Landesfeuerwehrverband Bayern

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
02.08.2021	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Regina Jonas – die erste Rabbinerin der Welt“ im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Auf das Leben! Jüdisch-deutsche Geschichte in Gegenwart und Film“	LWL-Medienzentrum für Westfalen, Die Linse, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Geschichtsort Villa ten Hompel
09.08.2021	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Alles auf Zucker!“ im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Auf das Leben! Jüdisch-deutsche Geschichte in Gegenwart und Film“	LWL-Medienzentrum für Westfalen, Die Linse, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Geschichtsort Villa ten Hompel
11.08.2021 – 14.08.2021	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Kulturfestival: „Nach dem Rechten sehen“	Kasseler Initiative Nachgefragt, Allgemeiner Studierendenausschuss Universität Kassel, SJD-Die Falken Kassel, Gedenkstätte Breitenau
13.08.2021 – 15.08.2021	Göttingen, Geschäftsstelle	Coach-Weiterbildung im Rahmen des Projekts #BelInterNett: „Coaches.Lab“	Rat muslimischer Studierender und Akademiker e.V.
15.08.2021	Felsberg-Gensungen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Einweihung: „Gedenkstele für Egbert Hayessen“	Stadt Felsberg
16.08.2021	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Moritz Daniel Oppenheim“ im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Auf das Leben! Jüdisch-deutsche Geschichte in Gegenwart und Film“	LWL-Medienzentrum für Westfalen, Die Linse, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Geschichtsort Villa ten Hompel
17.08.2021	Heide, Westküste	Workshop: „Demokratie“	Kreis Dithmarschen, Initiative „Schneeberg“
17.08.2021	Bad Schmiedeberg, Thüringen	Ausstellungseröffnung + Gespräch: „Von Liebe und Zorn. Jung Sein in der Diktatur“	Gemeinde der Stadtkirche Bad Schmiedeberg
17.08.2021 – 17.10.2021	Bad Schmiedeberg, Thüringen	Ausstellung: „Von Liebe und Zorn. Jung Sein in der Diktatur“	Gemeinde der Stadtkirche Bad Schmiedeberg
18.08.2021	Internet, Rhein-Main	Vortrag + Diskussion: „Von ‚Die Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg!‘ zu ‚Die globalisierte Wirtschaftselite zerstört mit Fachkräfteeinwanderung die deutsche Kultur?‘“	
18.08.2021 – 20.08.2021	Schleife, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Modulare Weiterbildung für die Partnerschaften für Demokratie (PfdS) Aufbaukurs“	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
20.08.2021	Löwenberg, Geschäftsstelle	1. Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Libertasschule Löwenberg
20.08.2021	Löwenberg, Geschäftsstelle	2. Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Libertasschule Löwenberg

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
23.08.2021	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Der Golem, wie er in die Welt kam“ im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Auf das Leben! Jüdisch-deutsche Geschichte in Gegenwart und Film“	LWL-Medienzentrum für Westfalen, Die Linse, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Geschichtsort Villa ten Hompel
23.08.2021	Potsdam, Geschäftsstelle	Gedenkkonzert: „Europäischer Tag des Gedenkens an die Opfer von Stalinismus und Nationalsozialismus“	Gedenkstättenverein KGB-Gefängnis Potsdam
23.08.2021 – 24.08.2021	Troisdorf, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Europaschule Troisdorf
24.08.2021 – 27.08.2021	Maillé (Frankreich), Vorstand	Besuch der Gedenkfeier zum 77. Jahrestag des deutschen Massakers in Maillé durch Friedhelm Boll	
26.08.2021	Nordhausen, Thüringen	Ausstellungseröffnung: „Steinerne Zeugnisse des Judentums digitalisiert – Jüdische Friedhöfe und jüdisches Leben im 19. Jahrhundert im Landkreis Nordhausen“	Hochschule Nordhausen, FLOHBURG Das Nordhausen Museum, Bürgerradio ENNO Nordhausen
26.08.2021 – 30.01.2022	Nordhausen, Thüringen	Ausstellung: „Steinerne Zeugnisse des Judentums digitalisiert – Jüdische Friedhöfe und jüdisches Leben im 19. Jahrhundert im Landkreis Nordhausen“	Hochschule Nordhausen, FLOHBURG Das Nordhausen Museum, Bürgerradio ENNO Nordhausen
29.08.2021 – 12.09.2021	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Ausstellung mit Begleitprogramm: „Welten“	Volkshochschule Kassel, Deutsch-Italienische Gesellschaft Kassel, Verein für zeitgenössische Kunst Kassel
30.08.2021	Bergheim, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gesamtschule Bergheim

September 2021

01.09.2021	Internet, Münsterland	Zeitzeuginnengespräch: „Eine Zeitzeugin hat das Wort“	Akademie Franz Hitze Haus Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., Geschichtsort Villa ten Hompel, Maximilian Kolbe Werk
01.09.2021	Witten, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Albert-Martmöller-Gymnasium Witten
01.09.2021 – 02.09.2021	Niederkassel, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Alfred-Delp-Realschule Niederkassel
04.09.2021	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Führung durch die Ausstellung: „Geboren 1946“	Geschichtagentur Augsburg
07.09.2021	Berlin, Geschäftsstelle	Preview + Filmgespräch: „Je suis Karl“	Pandora Film Verleih

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
07.09.2021	Volkmarsen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Stadtrundgang + Lesungen: „500 Jahre Juden in Volkmarsen“	
08.09.2021	Darmstadt, Südhessen	Vortrag + Diskussion: „Rechter Terror gegen die Demokratie. Die Ermordung Matthias Erzbergers vor hundert Jahren“	Stadtarchiv Darmstadt, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Darmstadt, Katholisches Bildungszentrum NR30, Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt
09.09.2021	Hannover, Vorstand	Keynote von Andreas Voßkuhle: „Demokratie schützen – Zur Rolle der Institutionen und ihrer Mitwirkenden“ im Rahmen von „Kongress Netzwerk demokratische Polizei“	Polizeiakademie Niedersachsen, Konferenz der Hochschulen und Fachbereiche der Polizei
09.09.2021 – 10.09.2021	Bautzen, Geschäftsstelle	Bautzen-Forum: „Die DDR in den 1970er und 1980er Jahren. Stabilisierung, Erstarrung und Verfall“	Friedrich-Ebert-Stiftung
09.09.2021 – 10.09.2021	Bergheim, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gesamtschule Bergheim
09.09.2021 – 10.09.2021	Warendorf, Geschäftsstelle	Qualifizierung zu Demokratieförder:innen im Caritasverband der Diözese Münster	Caritasverband für die Diözese Münster
09.09.2021 – 10.09.2021	Wriezen, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gymnasium Wriezen
10.09.2021	Hannover, Geschäftsstelle	Vortrag: „Zusammenarbeit von Polizei und Zivilgesellschaft“ im Rahmen von „Kongress Netzwerk demokratische Polizei“	Polizeiakademie Niedersachsen, Konferenz der Hochschulen und Fachbereiche der Polizei
10.09.2021 – 12.09.2021	Berlin, Geschäftsstelle	Ausbildung: „Jugendbotschafter:innen“, Modul 3	
12.09.2021	Johannisberg, Bielefeld	Führung: „Rundgang zu den Denkmälern auf dem Johannisberg“ am Tag des offenen Denkmals	Arbeitskreis des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum Thema „Zwangsarbeit in Bielefeld“
13.09.2021	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag: „Die Neuordnung Europas im 19. Jahrhundert – Teil 1“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg
13.09.2021	Internet, Brandenburg	Fachvortrag + Diskussion: „Die Treuhandanstalt und die ostdeutschen Betriebe. Privatisierung statt Sanierung?“	Politisches Bildungsforum Brandenburg der Konrad Adenauer Stiftung
13.09.2021	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Blended Learning mittels Lernplattform: Vom Konzept bis zur fertigen Modulstrecke“ im Rahmen der NAH DRAN Tagung:digital 2021	Bundeszentrale für politische Bildung

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
14.09.2021	Internet, Mittelrhein	Vortrag + Diskussion: „Einander verstehen? Über Chancen in deutsch-russischen Begegnungen“	Beuler Friedensgruppe, Beuler Initiative gegen Fremdenhass, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Pax Christi Bonn, Aufstehen Bonn Anti-Kriegs-AG, Deutsch-Russisches Jugendparlament Bonn-Kaliningrad
15.09.2021 – 17.09.2021	Schleife, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Modulare Weiterbildung für die Partnerschaften für Demokratie (PFDs) Basiskurs 2“	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
16.09.2021	Cuxhaven, Cuxhaven	Literarisch-musikalische Veranstaltung: „Felix und Felka“	Stadt Cuxhaven, Federführendes Amt im Programm „Demokratie leben!“ Cuxhaven
16.09.2021	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Vor 80 Jahren: Der Überfall auf die Sowjetunion und der vergessene Teil des Holocaust“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Sara-Nussbaum-Zentrum, Stolpersteine e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
16.09.2021 – 17.09.2021	Paderborn, Geschäftsstelle	Peercoachingausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gymnasium Theodorianum Paderborn
16.09.2021 – 17.09.2021	Rotenburg an der Wümme, Geschäftsstelle	Peercoachingausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gymnasium Rotenburg an der Wümme
17.09.2021 – 18.09.2021	Internet, Geschäftsstelle	Demokratieberater:innenqualifizierung für die Ländliche Erwachsenenbildung Niedersachsen	Ländliche Erwachsenenbildung Niedersachsen
17.09.2021 – 18.09.2021	Kinding, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Ausbildung zur Konfliktberatung im Landesfeuerwehrverband Bayern“	Landesfeuerwehrverband Bayern
18.09.2021	Berlin, Geschäftsstelle	1. Training: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gemeinde Tiergarten, Berlin-Moabit
18.09.2021	Berlin, Geschäftsstelle	2. Training: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gemeinde Tiergarten, Berlin-Moabit
18.09.2021	Vogelsang, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Jugendbildungsstätte Kaubstraße, Partnerschaft für Demokratie Landkreis Rostock, Partnerschaft für Demokratie Krakow am See & Mecklenburgische Schweiz
19.09.2021 – 15.10.2021	Cuxhaven, Cuxhaven	Ausstellung: „Ernas Welt-Integration, Verfolgung, Versöhnung“	1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland, Stadt Cuxhaven, Stadtparkasse Cuxhaven, Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
20.09.2021	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag: „Die Neuordnung Europas im 19. Jahrhundert – Teil 2“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg
20.09.2021	Möckern, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „Generation Einheit: ‚Ossi / Wessi – Geht’s noch?‘“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
21.09.2021 – 24.09.2021	Essel, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Strategiepatinnen und Strategiepaten für Demokratie in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen, Landespräventionsrat Niedersachsen
21.09.2021	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk: „Erinnerungsorte – Umgang mit rechtspopulistischen Besucher:innen“	Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte
22.09.2021	Frankfurt, Rhein-Main	Lesung: „Kampala-Hamburg – Roman einer Flucht“	SWITCH-Kultur, Amt für Multikulturelle Angelegenheiten Frankfurt/Main
22.09.2021	Unna, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Peter-Weiss-Gesamtschule Unna
22.09.2021 – 23.09.2021	Berlin, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Campus Berufsbildung e.V. Berlin
23.09.2021	Cuxhaven, Cuxhaven	Konzert: „Jewish Chamber Orchestra Hamburg“	1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland, Stadt Cuxhaven, Stadtparkasse Cuxhaven, Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat
23.09.2021	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Bernstein und Hüneberg. Fünf Jahrhunderte Deutsch-Jüdische Familiengeschichte in unserer Region“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Sara-Nussbaum-Zentrum, Stolpersteine e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
23.09.2021 – 24.09.2021	Nürnberg, Geschäftsstelle	Vernetzungstreffen: „Erinnern in der Migrationsgesellschaft“	Anne Frank Zentrum
27.09.2021	Eitorf, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Siegtal Gymnasium Eitorf
27.09.2021	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Volk, Volksgemeinschaft, AfD“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Sara-Nussbaum-Zentrum, Stolpersteine e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
28.09.2021	Darmstadt, Südhessen	Theateraufführung: „Die Vermessung der Demokratie‘ – Ein szenisches Spiel zu Wilhelm Leuschners 77. Geburtstag“	Archivpädagogik Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
29.09.2021	Bielefeld, Bielefeld	Filmvorführung + Gespräch: „Das Zwangsarbeitslager Bethlehem“	Arbeitskreis des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum Thema „Zwangsarbeit in Bielefeld“
29.09.2021 – 01.10.2021	Schleife, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Modulare Weiterbildung für die Partnerschaften für Demokratie (PFDs) Basiskurs 1“	Parts - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
30.09.2021	Hoyerswerda, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkhochschule Hoyerswerda
30.09.2021	Münster, Münsterland	Lesung: „Dresden. Roman einer Familie“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte

Regionale Arbeitsgruppen nach Bundesländern

Baden-Württemberg

LAG Baden-Württemberg

Birgit Kipfer
Gärtringen-Rohrau
0171 – 6 94 21 56
kipfer.rohrau@online.de

Allgäu-Oberschwaben

Hubert Moosmayer
Leutkirch
0173 – 3 74 76 24
hubert.moosmayer@gmail.com

Böblingen-Herrenberg-Tübingen

Harald Roth
Herrenberg
07032 – 95 34 06
mr.roth@t-online.de

Hohenlohe/Franken

Hubert Sauthoff
Öhringen
0160 – 980 82318
hubert.sauthoff@web.de

Nordbaden

Ulrike Lucas
Karlsruhe
0721 – 49 97 50 01
u.lucas56@gmail.com

Ostwürttemberg

Rüdiger Walter
Aalen
07361 – 94 38 53
info@gegen-vergessen-ostwuerttemberg.de

Südbaden

Wolfgang Dästner
Freiburg
0761 – 3 53 99
wdaestner@gmx.de
Koordinatorin: Monika Rappenecker
Freiburg
0761 – 4 88 20 27 (AB)
info@nazi-terror-gegen-jugendliche.de

Bayern

Augsburg – Schwaben

Dr. Christian Gerlinger
Augsburg
0821 – 15 97 94
christian.gerlinger@web.de

München

Ilse Macek
München
089 – 46 64 55
rag-muenchen@gegen-vergessen.de

Nordostbayern

Dr. Alexander Schmidt
Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände
Nürnberg
0911 – 4 08 702 95 oder
0911 – 40 14 67
alexander.schmidt@nefkom.net
Dr. Jörg Skriebeleit
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
Flossenbürg
09603 – 90 39 00
information@gedenkstaetteflossenbuerg.de

Berlin

Dr. Benno Fischer
Berlin
030 – 3 24 22 78
benno-fischer@t-online.de

Brandenburg

Max Steinacker
Kleinmachnow
0176 – 38 07 04 36
brandenburg@gegen-vergessen.de

Bremen

Hermann Vinke
Bremen
0421 – 27 36 13

Hamburg

Hans-Peter Strenge
Hamburg
040 – 82 16 35
h.p.strenge@gmx.de

Hessen

Andreas Dickerboom
(siehe Rhein-Main)
Stellvertreter: Klaus Müller
(siehe Südhessen)

Mittelhessen

Monika Graulich
Gießen
0641 – 4 57 38
mgraulich@t-online.de

Nordhessen-Südniedersachsen

Hans-Peter Klein
Melsungen
05661 – 5 36 70
hpitklein@gmail.com

Rhein-Main

Andreas Dickerboom
Frankfurt am Main
069 – 59 67 36 87
rhein-main@gegen-vergessen.de

Südhessen

Klaus Müller
Mörfelden-Walldorf
06105 – 94 62 50
suedhessen@gegen-vergessen.de

Mecklenburg-Vorpommern

Ansprechpartnerin: Hannelore Kohl
Greifswald
0172 – 3 25 35 90

Niedersachsen

Erika Fischer
Cuxhaven
fischcux@t-online.de

Hannover

Albrecht Pohle
Gehrden
05108 – 67 22
albrecht.pohle@onlinehome.de

Nordhessen-Südniedersachsen

Hans-Peter Klein
Melsungen
05661 – 5 36 70
hpitklein@gmail.com

Wendland

Prof. Gerhard Harder
OT-Saggrian, Küsten
05864 – 1201
gerhardwharder@web.de

Nordrhein-Westfalen

■ Bielefeld

Wolfgang Herzog
Bielefeld
0163 – 208 83 87
wolfg.herzog@web.de

■ Mittelrhein

Prof. Dr. Friedhelm Boll
Bonn
0160 – 8 44 31 23
mittelrhein@gegen-vergessen.de

■ Mittleres Ruhrgebiet

Christopher Kirchberg
Bochum
Christopher.Kirchberg@rub.de

■ Münsterland

Stefan Querl
Münster
0251 – 4 92 71 07
stefan.querl@stadt-muenster.de

Stellvertreterin:

Ursula Brenken
Münster
0251 – 39 50 24 92
brenkenursula@gmail.com

■ Östliches Ruhrgebiet

Dr. Stefan Mühlhofer
Stadtarchiv Dortmund
Dortmund
0231 – 5 02 21 59
smuehlhofer@stadtdo.de

■ Ostwestfalen-Lippe

Dr. Falk Pingel
Bielefeld
0163 – 8 84 25 18

■ Rhein-Ruhr West

Wolfgang Braun
Duisburg
0203 – 66 20 90
duisburg-plural@gegen-vergessen.de
Stellvertreter:
Dr. Günther Neumann
Duisburg
0203 – 37 26 88
guenther_neumann@gmx.de

Reinland-Pfalz

■ Rheinland-Pfalz

Michael Thierbach
Mainz
06131 – 49 88 886
rheinland-pfalz@gegen-vergessen.de

Saarland

■ Saar-Pfalz-Hunsrück

Celina Grasse
Adolf-Bender-Zentrum e. V.
St. Wendel
0171 – 520 26 76
info@adolf-bender.de

Sachsen

■ Sachsen

Prof. Dr. Christoph Meyer
Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung
Dresden
0351 – 2 88 16 67
christoph.meyer@hs-mittweida.de
Bernd Stracke
B3 Institut für Beratung,
Begleitung und Bildung e.V.
Dresden
b.stracke@institut-b3.de

Sachsen-Anhalt

■ Sachsen-Anhalt

Susanna Nierth
Elsteraue Tröglitz
Susanna.Nierth@gmail.com

Schleswig-Holstein

■ LAG Schleswig-Holstein

Günter Neugebauer
Rendsburg
04331 – 2 42 26
neugebauer-rendsbuerg@t-online.de

■ Holstein

Harald Berndt
Hoisdorf
0163 – 8 78 53 42
demokratietrainer@gmx.de

■ Schleswig

Karsten Biermann
Internationale Bildungsstätte Jugend-
hof Scheersberg
Steinbergkirche
04632 – 84 80 12
biermann@scheersberg.de

■ Westküste

Berndt Steincke
Heide
0481 – 22 11
berndt.steincke@t-online.de

Thüringen

■ Thüringen

Kati Bothe
Nordhausen
0174 – 2 09 43 53
katonodi@email.de
Koordinator: Joachim Heise
Nordhausen
0177 – 5 97 27 23
joachim.heise@gmx.net

■ Ilmenau-Arnstadt

Rainer Borsdorf
Ilmenau
0163 – 7 98 90 64
rainer.borsdorf@posteo.de

■ **Noch keine Arbeitsgruppe
in Ihrer Region?
Kontaktieren Sie uns!**

Vorstand und Beirat

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle, Vorsitzender, Präsident des Bundesverfassungsgerichtes a. D.

Christine Lieberknecht, Stellvertretende Vorsitzende, Ministerpräsidentin des Landes Thüringen a. D.

Linda Teuteberg, Stellvertretende Vorsitzende, MdB

Andreas Dickerboom / Stefan Querl, Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

Iris Gleicke, Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer a. D.

Kerstin Griese, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin für Arbeit und Soziales

Dr. Ulrich Mählert, Schriftführer, Zeithistoriker bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Prof. Dr. Johannes Tuchel, Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

VORSTAND

Dr. Andreas H. Apelt, Bevollmächtigter des Vorstands der Deutschen Gesellschaft e. V.

Erik Bettermann, ehemaliger Intendant der Deutschen Welle

Prof. Dr. Friedhelm Boll, ehemaliger Historiker am Historischen Forschungszentrum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Tilo Braune, Staatssekretär a. D., Geschäftsführer der Hamburger Gesellschaft zur Förderung der Demokratie und des Völkerrechts e. V.

Burkard Dregger, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Prof. Dr. Hansjörg Geiger, Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz a. D.

Reinhard Grindel, Präsident des Deutschen Fußball-Bundes a. D.

Dr. Norbert Haase, Historiker, ehemaliger Geschäftsführer der Stiftung Sächsische Gedenkstätten

Christoph Heubner, Geschäftsführender Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees (IAK)

Christian Hirte, MdB

Dr. Werner Jung, Direktor des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln

Prof. Dr. Alfons Kenkmann, Professor für Geschichtsdidaktik an der Universität Leipzig

Birgit Kipfer, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg, Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Lernort Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim“

Dr. Susanne Kitschun, Leiterin des Gedenk- und Ausstellungsortes Friedhof der Märzgefallenen

Ernst Klein, Mitglied der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen

Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland

Hannelore Kohl, Präsidentin des Oberverwaltungsgerichts und des Landesverfassungsgerichtes in Mecklenburg-Vorpommern a. D.

Dr. Anja Kruke, Leiterin des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Uta Leichsenring, ehemalige Leiterin der Außenstelle Halle des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen

Winfried Nachtwei, Experte für Friedens- und Sicherheitspolitik, MdB a. D.

Paul Nemitz, Hauptberater in der EU-Kommission, Generaldirektion Justiz und Verbraucherschutz

Dr. Maria Nooke, Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur in Brandenburg

Prof. Dr. Friedbert Pflüger, Direktor des European Centre for Energy and Resource Security

Dr. Melanie Piepenschneider, Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung

Prof. Dr. Ernst Piper, Historiker, Verleger

Prof. Dr. h.c. Klaus G. Saur, Verleger

Dieter Schulte, ehemaliger Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Lala Süsskind, ehemalige Vorsitzende des Vorstandes der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Lothar Tautz, Religionspädagoge

Dr. h.c. Josef Thesing, ehemaliger stellvertretender Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung

Ernst-Jürgen Walberg, ehemaliger Kulturchef von NDR 1 Radio Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Gert Weisskirchen, MdB a. D.

EHRENVORSITZENDER

Dr. h.c. Joachim Gauck, Bundespräsident a. D.

BEIRAT

Prof. Dr. Rita Süssmuth, Vorsitzende, Bundesministerin a. D., Präsidentin des Deutschen Bundestags a. D.

Rainer Braam, Unternehmer

Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger

Dr. Thomas Goppel, Staatsminister a. D.

Dr. h.c. Friedrich Schorlemmer, Theologe und Bürgerrechtler

Walther Seinsch, Unternehmer, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des FC Augsburg

Barbara Stamm, Präsidentin des Landtages von Bayern a. D.

Dr. Monika Wulf-Mathies, Gewerkschafterin, EU-Kommissarin a. D.

GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Michael Parak

EHEMALIGE VORSITZENDE

Prof. Dr. Bernd Faulenbach, 2015–2020, Historiker

Wolfgang Tiefensee, 2012–2014, Bundesminister a. D.

Dr. h.c. Joachim Gauck, 2003–2012, Bundespräsident a. D.

Dr. h.c. Hans Koschnick (†), 2000–2003, Bürgermeister von Bremen a. D.

Dr. Hans-Jochen Vogel (†), 1993–2000, Bundesminister a. D.

